

A 12148  
63. JAHRGANG  
06/17



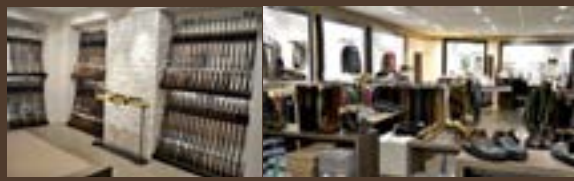
# JÄGER

IN SCHLESWIG-HOLSTEIN



## Schutz der Wiesenweihe

OUTDOOR 2017: Landespflanzenbörse  
OUTDOOR 2017: Landestrophäenschau



- Jagd- und Sportwaffen
- Optik, Munition & Zubehör
- Jagd & Outdoorbekleidung
- Landhaus- & Trachtenmode



Abb. zeigt Sonderausstattung



Mit Zielfernrohr Zeiss Victory HT M 3-12x56  
Abs. 60·montiert mit Sauer Universal Montage  
sowie eingeschossen·

~~6.438~~ Euro **Schrum-Preis 4.849 Euro**



Mit Zielfernrohr Leica Magnus i 2,4-16x56  
Abs. 4 beleuchtet·montiert mit Sauer Universal  
Montage sowie eingeschossen·

~~6.868~~ Euro **Schrum-Preis 5.149 Euro**

## Repetierbüchse Sauer 404 Synchro XT

Kaliber .308 Win., .30-06, 8x57IS, 9,3x62·Lauflänge 56cm·mit Visierung



Abb. zeigt Sonderausstattung



Mit Zielfernrohr Zeiss Victory HT M 3-12x56  
Abs. 60·montiert mit Sauer Universal Montage  
sowie eingeschossen·

~~6.577~~ Euro **Schrum-Preis 4.999 Euro**



Mit Zielfernrohr Leica Magnus i 2,4-16x56  
Abs. 4 beleuchtet·montiert mit Sauer Universal  
Montage sowie eingeschossen·

~~7.007~~ Euro **Schrum-Preis 5.299 Euro**

## Repetierbüchse Sauer S404 Classic

Kaliber .308 Win., .30-06, 8x57IS, 9,3x62·Lauflänge 56cm·mit Visierung

## Unsere aktuellen Sport-Schrotpatronen

### Sport-Schrotpatronen

NSI Due	Kal.12·T7/T8/T9·24g	St./0,19
NSI Due	Kal.12·T7/T8·28g	St./0,21
NSI Due Streu	Kal.12·T9 Streu·24g	St./0,21
NSI Quattro	Kal.12·T7/T8·24g	St./0,25
NSI Quattro	Kal.12·T7·28g	St./0,27
NSI Quattro Premium	Kal.12·T7·24g	St./0,28
NSI Quattro Premium	Kal.12·T7/T8·28g	St./0,30
NSI Due Steel Target HP	Kal.12·T7·24g	St./0,18
NSI Due Steel Target HP	Kal.12·T7·28g	St./0,19
NSI Quattro Steel Premium HP	Kal.12·T7/T9·24g	St./0,24
Rottweil Spezial	Kal.12·T7/T9·24g	St./0,23
Rottweil Spezial	Kal.12·T7·28g	St./0,26
Rottweil Spezial	Kal.12·T9 Streu·24g	St./0,26
Rottweil Spezial	Kal.12·T9 Streu·28g	St./0,29

### Hornet Patronen

RWS Hohlsplitz	50er	St./0,70
Winchester Hohlsplitz	50er	St./0,68



## Selbstladeflinte SX-3 Composite Black Shadow

Kaliber 12/89·Lauflänge 71 cm oder 76cm·Stahlschrotbe-  
schuss·inkl. 3 Wechselchokes·

~~899~~ Euro **Schrum-Preis 699 Euro**

## MINOX



## Wildkamera DTC 390 Camo

Unsichtbarer IR Blitz mit mehr als 10m Reichweite·Erfassungsbereich: bis 15m·  
12 Megapixel Auflösung

~~119~~ Euro **Schrum-Preis 89 Euro**

## Wendefleecejacken zum Aktionspreis!



## Monatsangebot

# Juni

Gültig vom  
01.06.2017 – 30.06.2017



Trainieren Sie unter realen  
Bedingungen.

# 2:1

**2 Stunden  
buchen-  
nur 1 Stunde  
bezahlen!**

Reservierung: 048 38 - 78 90-13  
Infos: [www.waffen-schrum.de](http://www.waffen-schrum.de)



Hamburger Str. 3  
25782 Tellingstedt  
Tel. 048 38 / 7 89 00

### Öffnungszeiten Ladengeschäft:

Montag – Freitag	9.00 – 18.00
Samstag	9.00 – 13.00
1. Samstag im Monat	9.00 – 16.00

**Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch!**

[www.waffen-schrum.de](http://www.waffen-schrum.de)

- 2 Reißverschlusstaschen auf beiden Seiten
- elastische Ärmelbündchen
- verstellbarer Gummizug am Saum
- Wendbar von Oliv in Camouflage oder in Signalorange

statt ~~129~~ Euro  
**Aktionspreis 99 Euro**

\*Solange der Vorrat reicht\*

## Liebe Jägerinnen und Jäger!



Alles neu macht der Mai! Mit dem Ergebnis der Landtagswahl und der neuen Landesregierung gilt es für uns, die Ärmel hoch zu krempeln und die bereits bestehenden und neu zu knüpfenden Kontakte zu nutzen. Wie in vielen anderen gesellschaftlichen Bereichen so hat auch die Landesjägerschaft an die nun amtierende Landesregierung hohe Erwartungen!

Es gilt, die Weichen zu stellen für die Entwicklung der kommenden Jahre! Wir werben um Vertrauen und sind – wie bereits mehrfach angekündigt – bereit, Verantwortung zu übernehmen und aktiv unseren Beitrag zu leisten, wenn es darum geht,

Arten- und Naturschutz erfolgreich voranzubringen.

Funktionsträger und politische Entscheider sind gut beraten, die Jägerinnen und Jäger im Lande anzuhören, unser Wissen und unsere Erfahrungen sowie unsere landesweite Präsenz zu nutzen und damit einen verlässlichen Partner ins Boot zu holen. Hochmotivierte und aufgrund einer anspruchsvollen Prüfung topausgebildete und staatlich geprüfte Menschen sind bereit, sich intensiv mit viel Zeit und auch privatem Geld für die gute Sache einzubringen. Und dabei geht es uns nicht um das Anzapfen staatlicher Finanztöpfe – wenn auch gute Förderprogramme durchaus hilfreich sein können – und auch nicht um verbandspolitische Machtansprüche in fachlichen Diskussionen.

Wir wollen jagen! Wie stark dieser Beweggrund jagende Mitbürgerinnen und Mitbürger zu oft rational nicht ganz nachvollziehbarem Einsatz antreibt, zeigen vielfältige Beispiele auch über Landesgrenzen hinweg! Die Begeisterung, die Freude über das mit der Jagd verbundene Naturerleben, das Wissen um den positiven Effekt des Jagens, die tief empfundene Überzeugung, etwas sinnvolles zu tun und nicht zuletzt der sogenannte Lifestyle, das Leben und Wirken im ländlichen Raum – all das schafft ein Potential an Leistungen im Einsatz für die Tier- und Pflanzenwelt in Schleswig-Holstein. Nicht das Klagen über negative Veränderungen draußen sondern das praktische Arbeiten in den Revieren in Zusammenarbeit mit vielen weiteren Akteuren im Sinne von Schützen, Bewahren, Hegen, Pflegen aber auch von dankbarer Nutzung, von Ernte, von Freude am erfolgreichen Jagen – das ist es, was uns auszeichnet. Wohl dem, der solche Verbündete hat!

Die Landesjägerschaft bietet all denjenigen die Hand, die bereit sind, dies anzuerkennen und im Hinblick auf das gemeinsame Ziel den Schulterschluss zu suchen! Es gibt sehr viel zu tun! Bündeln wir unsere Kräfte und packen wir es an. Waidmannsheil!

**Wolfgang Heins, Präsident des  
Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein e.V.**

# Impressum

## JÄGER

in Schleswig-Holstein

### Herausgeber:

Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V.  
Bönnhusener Weg 6, 24220 Flintbek  
Tel.: 04347-9087-0, Fax: 04347-9087-20  
Email: redaktion@ljv-sh.de und  
jaeger-in-sh@ljv-sh.de  
Web: www.ljv-sh.de

Erscheint 10 x im Jahr im  
RathmannVerlag GmbH & Co.KG, Braunstr.20,  
24145 Kiel, Tel.: 0431-888 12 30, Fax: 0431-98 28 711  
info@rathmann-verlag.de,  
www.rathmann-verlag.de  
ISSN:1861-6747

### Redaktion:

Wolfgang Heins (V.i.S.d.P.),  
Marcus Börner, Theresa Strzyzewski  
Tel.: 04347-9087-0, Fax: 04347-9087-20  
Email: jaeger-in-sh@ljv-sh.de  
Web: www.jaeger-in-schleswig-holstein.de

### Redaktionsschluss: 10. des Vormonats

### Anzeigenleitung:

Philip Rathmann, Tel.: 0431-888 12 32,  
Fax: 0431-98 28 717, Email: philip@rathmaenner.de

### Anzeigenberatung und -verkauf:

Beke Kütenbrink, Tel.: 0431-888 12 21,  
Fax: 0431-98 28 714,  
kuetenbrink@rathmann-verlag.de

### Anzeigenschluss: 15. des Vormonats

Anzeigen: Anzeigenpreisliste Nr.1,  
gültig ab 01.01.2014

### Abonnenenverwaltung:

weissUnternehmensmanagement,  
Bahnhofstraße 21, 24211 Preetz,  
Telefon 04342-8584971, Fax 04342-8584972,  
abo@jaeger.sh

### Layout:

Frank Diener

### Druck:

FrankDruck GmbH & Co.KG, Industriestr.20,  
24211 Preetz, Gedruckt auf FSC®-Papier

Der „Jäger in Schleswig-Holstein“ ist offizielles  
Organ des Landesjagdverbandes Schleswig-Hol-  
stein e.V., erscheint zwischen dem 10. und 15.  
jeden Monats, außer im Januar und August.

### Bezugspreis Inland:

Jahresabonnement einschließlich Zustellgebühren  
und Mehrwertsteuer € 29,50, Einzelheft € 2,95.  
Bezugspreis Ausland einschließlich Zustellgebühren  
€ 39,50. Kündigungen sind nur schriftlich 8 Wochen  
vor Ende des Bezugszeitraumes möglich. Höhere  
Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungsver-  
pflichtung oder Rückzahlung des Bezugsgeldes.

Mitglieder des Landesjagdverbandes  
Schleswig-Holstein e.V. erhalten das Magazin  
im Rahmen Ihres Mitgliedsbeitrags.

Die Leser-Adressen sind computergespeichert. Im  
Fall höherer Gewalt und bei Störung des Arbeitsfrie-  
dens kein Anspruch auf Nachlieferung oder Entschä-  
digung. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben  
die Meinung des Verfassers wieder und nicht unbed-  
ingt der Redaktion, des Herausgebers oder Verla-  
ges. Die Redaktion ist berechtigt Texte zu kürzen  
und zu bearbeiten. Bei der Einsendung von kleineren  
Beiträgen, wird der Verzicht des Verfassers, auf sei-  
ne Urhebernennung vorausgesetzt, sofern er nicht  
ausdrücklich auf seine Urhebernennung besteht.  
Für eingesandte Manuskripte, Datenträger sowie  
Fotos wird keine Haftung übernommen und keine  
Rücksendegarantie gegeben. Mit Ausnahme der  
gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung  
ohne schriftliche Einwilligung des Verlages strafbar.

### Sepa Lastschriftverfahren:

Das Lastschriftmandat wird durch die Gläubiger ID:  
DE15ZZZ00000673170 und Mandatsreferenz, die  
Ihrer Abonnenennummer entspricht, gekennzeich-  
net. Die SEPA-Lastschriften werden im Abrech-  
nungsmonat des Abonnements stets am 25. des  
laufenden Monats bzw. einem darauf folgendem  
Werktag gezogen. Weisen Sie Ihr Kreditinstitut an,  
die vom Verlag auf Ihr Konto gezogenen Lastschrif-  
ten einzulösen.



# INHALT 06/17

## kurz+bündig ..... 5

## Aus dem Landesverband ..... 6

Die Wiesenweihe .....	6
OUTDOOR 2017: Ausstellung und Landespflanzenbörse ..	10
OUTDOOR 2017: Landestrophäenschau .....	12
OUTDOOR 2017: Landesjägertag - Teil II .....	13
OUTDOOR 2017: Verleihung Hubertus-Cup .....	14
OUTDOOR 2017: Jugendhauptversammlung .....	14
OUTDOOR 2017: Die Bläser .....	15
OUTDOOR 2017: Das Jagdbebrauchshundewesen .....	16
OUTDOOR 2017: Das Wildkamera-Projekt .....	17
OUTDOOR 2017: Niederwild-Seminar .....	18
Projekt Wildkamera - Teil III .....	20

## Nachrichten ..... 21

Energiewende auf Kosten der Artenvielfalt? .....	21
Landesjagdzeitenverordnung hat Bestand .....	21

## Aus den Kreisjägerschaften ..... 22

## Kinderseite ..... 27

## Hundewesen ..... 28

## Kleinanzeigen ..... 30



**Titel dieser Ausgabe:**  
Star am Nest beim Füttern  
**Foto: Reiner Bernhardt**

**Beilagen:**  
Diese Ausgabe enthält eine Beilage  
der Firma **Askari Sport GmbH**.

# kurz+bündig



FOTO: MICHAEL BREUER

## Verwaltungsgericht stoppt Totalabschuss - Vorläufige Entscheidung über Muffelwild bei Kiel

Der vom Landkreis Rendsburg-Eckernförde angeordnete Totalabschuss des Muffelwildvorkommens in Wulfshagen bei Kiel hat das Schleswig-Holsteinische Verwaltungsgericht (Az. 7 B 204/16 vom 27. April 2017) einstweilen gestoppt. Das Gericht hob den sofortigen Vollzug des Totalabschlusses auf. Es äußerte erhebliche Bedenken gegen die Rechtmäßigkeit der Anordnung. Weder sei seitens der Behörde geklärt worden, ob es sich bei dem heimischen Muffelwild um eine invasive Art handle, noch könne ein widerrechtliches Aussetzen nachgewiesen werden, da sich das Muffelwild bereits seit Mitte der 80er Jahre in freier Wildbahn aufhalte. Der Totalabschuss sei im Falle der Rechtswidrigkeit irreversibel, so dass das private Interesse an einer jagdlichen Bewirtschaftung gegenüber dem öffentlichen Interesse an einem (nicht plausiblen) Totalabschuss überwiege. Es bleibt abzuwarten, ob der Landkreis trotz der Eindeutigkeit der Entscheidung das Verfahren in der Hauptsache weiterbetreibt.

**RA Felix Vonnegut,  
Lübeck, jthb.de**

## „Hakendorfer Wälder“ im Kreis Herzogtum Lauenburg werden neues Naturschutzgebiet

Die „Hakendorfer Wälder“ sind neues Naturschutzgebiet in Schleswig-Holstein. Das neue, ca. 122 Hektar große Gebiet im Kreis Herzogtum Lauenburg liegt direkt an der Grenze zu Mecklenburg-Vorpommern zwischen Hollenbek und Klein Zecher. Es ist damit Bestandteil des Grünen Bandes an der ehemaligen innerdeutschen Grenze. Es ist zu großen Teilen auch Flora-Fauna-Habitat (FFH) - und Europäisches Vogelschutzgebiet (SPA-Gebiet). Die entsprechende Verordnung wurde von Umweltminister Robert Habeck erlassen. Seit 1992 werden am Grünen Band nach Vorgaben des Bundesamtes für Naturschutz schutzwürdige Teile von Natur und Landschaft mit gesamtstaatlich repräsentativer Bedeutung als Naturschutzgebiete öffentlich-rechtlich gesichert. Mit den Hakendorfer Wäldern ist jetzt das vorletzte Gebiet aus dem länderübergreifenden Naturschutzgroßprojekt "Schaalseelandschaft" als NSG ausgewiesen worden. **MELUR**

## Naturschutz bürgernah - neue Integrierte Station in Eutin eröffnet

Mit einer neuen Integrierten Station in Eutin stärkt das Land das Informationsangebot über die „Holsteinische Schweiz“. Es ist die 5. Integrierte Station des Landes. An der Integrierten Station „Holsteinische Schweiz“ werden 3 unbefristete Vollzeitstellen eingerichtet. Die Station wird einen Schwerpunkt auf die Wälder und Gewässer (Flüsse, Seen, Auen) des Naturraumes der Holsteinischen Schweiz legen, etwa auf die Flusssysteme der Schwartau, Schwentine

und ihre Nebenflüsse. Daher kann auch das Auenprogramm Schleswig-Holstein im Rahmen des Stationsbetriebes mit entsprechenden Projekten und Best-Practice-Beispielen ergänzt und ein entsprechendes landesweites Informationsangebot sichergestellt werden. **LLUR**

## Neues Naturschutzgebiet im Kreis Segeberg und Kreis Stormarn

Schleswig-Holstein hat ein neues Naturschutzgebiet: das Henstedter Moor, Teil eines ehemals großen Moor- und Heidegebietes. Das neue Naturschutzgebiet ist rund 218 Hektar groß und liegt überwiegend in der Gemeinde Henstedt-Ulzburg sowie auf dem Gebiet der Stadt Norderstedt und der Gemeinde Tangstedt (Amt Itzstedt). Es grenzt direkt an das seit 2004 bestehende und vom Landesjagdverband betreute Naturschutzgebiet Oberalster-niederung. Neben den Moor- und Heideflächen ist das Gebiet geprägt von Nasswiesen, Sümpfen, artenreichem Grünland, naturnahen Laubwäldern und Knicks. Dieser Lebensraumkomplex bietet spezielle Bedingungen, auf die eine Vielzahl seltener und teilweise europaweit gefährdeter wildlebender Tier- und Pflanzenarten angewiesen ist. Mit etwas Glück sind im neuen Naturschutzgebiet unter anderem Kiebitze, Moorfrosch, Ringelnatter, Neuntöter, Kranich oder Weißstorch zu entdecken.

**MELUR**



FOTO: MARCUS BÖHNER

## Aus für Jagdgatter

Gregor Graf von Bismarck muss sein Jagdgatter im Sachsenwald nach 140 Jahren abbauen - das hat das Verwaltungsgericht in Schleswig kürzlich entschieden. Von Bismarck hatte geklagt, weil er ein Verbot seines Gatters als Enteignung betrachtete. Das Gericht wies die Klage von Bismarck und die einer weiteren Besitzerin eines solchen Gatters ab. Das Verbot ist dem Gericht zufolge nicht verfassungswidrig. Der Gesetzgeber habe eine zulässige und verhältnismäßige Inhaltsbestimmung der Eigentumsrechte vorgenommen, hieß es in der Urteilsbegründung.

**ndr.de**

## Facelifting

Die KJS Pinneberg hat ihre Homepage überarbeitet und neu gestaltet. Neben aktuellen Information und Terminen findet man dort viel Wissenswertes zur Jagd im Kreis Pinneberg. Rein-schauen lohnt sich unter [www.kjs-pinneberg.de](http://www.kjs-pinneberg.de)

**LJV**

## 40 Jahre NSG-Betreuung

Auf Einladung des Landesjagdverbandes, NABU und des LLUR feierten 120 ehrenamtliche Schutzgebietsbetreuer und Behördenvertreter das 40jährige Jubiläum der Schutzgebietsbetreuung in Schleswig-Holstein. Neben spannenden Fachvorträgen am Vormittag klang der Tag mit einer Exkursion die das Eidertal aus.

**LJV**

# Wiesenweihe

Ein eleganter grauer Greif fliegt im niedrigen Schaukelflug entlang der Grabenkante. Als eine Schafstelze auffliegt, setzt er nach und kann sie nach kurzer Verfolgung in der Luft greifen. Doch statt, wie die meisten anderen Greifvögel, nun die Nahrung in einen Baumhorst zu bringen, wird die Beute dem Weibchen noch in der Luft übergeben. Dieses bringt sie nach dem Ruffen direkt zu den Jungen ins Getreide. Die Wiesenweihe, auch grauer Baron genannt, ist Bodenbrüter!



◀ **Blick in ein Gelege  
der Wiesenweihe**

In Schleswig-Holstein brüten jährlich knapp vierzig Paare der schlanken Weihen, womit das nördlichste Bundesland einen wichtigen Anteil der deutschen Population beherbergt. Da die Wiesenweihe insbesondere in Getreide brütet, würde in Jahren mit früher Ernte ein Teil der Bruten, vor allem in Gerste, ausgemäht. Im Auftrag des Ministeriums für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (MELUR) stellt das Wildtierkataster seit 1995 den Schutz und die Erfassung der Wiesenweihe in Schleswig-Holstein sicher. Mit Ankunft der Weihen aus ihren Winterquartieren werden die Aktivitäten der Vögel insbesondere in Bezug auf Balz- und Brutaktivitäten erfasst. Durch Sichtbeobachtungen wird dann die Lage des Horstes festgestellt. Sollte sich der Horstbereich in landwirtschaftlicher Nutzung befinden, wird im Anschluss über die Jägerschaft Kontakt zum Pächter der Fläche aufgenommen und mit ihm ein Schutzvertrag abgeschlossen. Dieser beinhaltet, sofern nötig, Ausgleichszahlungen für das Stehenlassen einer Fläche von 50x50m. Sind die Jungen ausgeflogen, kann die Fläche wieder in den Routinebetrieb übernommen werden. Für Landwirte besonders wichtig: es ergeben sich keine Folgen für den Anbau im Folgejahr. Als Alternative kann auch nur ein Schutzgitter um den unmittelbaren Horstbereich aufgestellt werden, oder es kommt ein Elektrozaun zum Einsatz. Auf diese Weise konnten die Verluste durch die Landwirtschaft erheblich reduziert werden, ein Vorgehen, das sich bewährt hat.

Die Durchführung liegt dabei überwiegend in der Hand von fast 100 Ehrenamtlichen, ganz überwiegend handelt es sich um ortsansässige Jäger oder Landwirte. Zum einen werden so die aus Mitteln der Jagdabgabe und des Artenschutzes stammenden Gelder besonders effizient eingesetzt, zum anderen wird so ein hoher Akzeptanzgrad bei den betroffenen Landwirten erreicht. Die Koordination und Verwaltung des Projekts wird ebenso wie die Schulung und Gewinnung neuer Mitarbeiter durch eine hauptamtliche Kraft seitens des Wildtierkatasters durchgeführt. Diese kümmert sich auch um Meldungen von Wiesenweihen, wenn keine Ehrenamtliche zur Verfügung stehen.

Die Wiesenweihe überwintert in Afrika, südlich der Sahara und erreicht das Brutgebiet bei uns Anfang Mai. Nach einer spektakulären Flugbalz, bei der Terzel und Weib umeinander kreisen, sucht



das Paar einen Brutstandort. Etwa dreiviertel der Paare nutzen dafür Getreide, davon überwiegend Winterweizen, aber auch Wintergerste, Winterroggen und Triticale in der genannten Reihenfolge. Daneben findet auch ein Teil der Bruten in naturnahen oder naturähnlichen Habitaten statt, beispielsweise in Brachen oder Hochstaudenfluren. Schließlich findet auch Raps gelegentlich Verwendung, sowie Ackergras oder sehr hochgewachsene Grünlandbestände.

Nach einigen Wochen werden in der zweiten Maihälfte 3-5 weiße Eier in ein unscheinbares Bodennest gelegt und etwa 30 Tage ausschließlich vom Weib bebrütet. Bis fast zum Ausfliegen der Jungen bleibt das Weibchen am Nest und wird vom Terzel etwa alle 3-4 Stunden mit Beute versorgt. Als Nahrungsopportunist kann die Wiesenweihe dabei ein weites Spektrum an Beutetieren nutzen.

**Jetzt zugreifen und sparen bis über 30%**

**Vier Optionen, vier Preis-Hits:**

- 1. SA 10 TR + ZF + MONTAGE + RIEMEN 51 cm Lauf statt UVP € 2.227,95 UVP € 1.549,- # 08655297JAGDP385
- 2. SA 10 TR + ZF + MONTAGE + RIEMEN + DÄMPFER 51 cm Lauf statt UVP € 2.596,95 UVP € 1.799,- # 08655297JAGDP386
- 3. SA 10 TR + ZF + MONTAGE + RIEMEN 61 cm Lauf statt UVP € 2.227,95 UVP € 1.549,- # 08655296JAGDP383
- 4. SA 10 TR + ZF + MONTAGE + RIEMEN + DÄMPFER 61 cm Lauf statt UVP € 2.596,95 UVP € 1.799,- # 08655296JAGDP384

**Schalldämpfer A-Tec Hertz 150**  
 Tiefliegende Laufbefestigung, Gewinde M 17x1,  
 Dämpfleistung 32 dB\*



Abbildung 51 cm Lauflänge

**SAVAGE ARMS 10 TR**  
 mit 51 cm oder 61 cm Lauflänge, UVP € 1.199,-

**Leupold QRW Ringmontage**  
 Durchmesser 30 mm, medium

**Leupold VX-R 3-9x50**  
 FireDot Duplex Leuchtabsehen, Gewicht 456 g, Länge 312 mm, nicht montiert

**Butler Creek Gewehrriemen**  
 Camo-Design, mit Schnellbefestigungsösen

- Kaliber .308 Win. ● 51 oder 61 cm Semiweight-Lauf aus Karbonstahl, 1:10" Drall ● 5-R Laufprofil ● Ergonomischer Kammerstängel für schnelles Repetieren ● schwarzer AccuStock mit Beavertail ● einstellbarer AccuTrigger ● herausnehmbares 4-Schuss Stahlmagazin ● Zweibeinaufnahme ● Länge und Gewicht (51/61 cm Lauf) 103/113 cm, 3,86/4,16 kg ● Mündungsgewinde M 17x1 ● Picatinny-Schiene



HELMUT HOFMANN GMBH, SCHEINBERGWEG 6-8, 97638 MELLRICHSTADT, TEL. +49 (0)9776 606-0, FAX -21, INFO@HELMUTHOFMANN.DE, WWW.HELMUTHOFMANN.DE. ERHÄLTlich ÜBER DEN GUTEN FACHHANDEL. ABGABEWAFFEN UND SCHALLDÄMPFER NUR AN INHABER EINER ERWERBSERLAUBNIS. SOLANGE VORRAT REICHT. PREISE GÜLTIG NUR FÜR DEUTSCHLAND. SATZFehler, IrrtüMER VORBEHALTEN. \*DER DÄMPFWERT IST ABHÄNGIG VON VIELEN UNTERSCHIEDLICHEN FAKTOREN WIE KALIBER, LAUFLÄNGE, VERWENDETER MUNITION ETC. UND KANN GEBEBENFALLS ABWEICHEN.



Während bei uns, vor allem in mäusereichen Jahren überwiegend Wühlmäuse und Kleinvögel auf dem Speiseplan stehen, werden bei südeuropäischen Wiesenweihen auch Großinsekten wie Heupferde, in nennenswerter Anzahl verfüttert. Der Terzel nähert sich nach erfolgreicher Jagd dem Nest und ruft das Weibchen heraus, dann wird die Beute noch in der Luft übergeben. Gefressen und vorzerlegt wird die Beute dann in der Nestumgebung. Nahrung für die Jungen wird ebenso außerhalb vorbereitet und erst gerupft eingetragen. Sind die Jungen etwa größer, verlassen sie oft den unmittelbaren Nestbereich zu Fuß und können sich einige Meter daneben aufhalten, kehren aber zur Fütterung dorthin zurück. Nach ca. 34 Tagen sind die Jungen in der Regel soweit, dass sie selber fliegen können und können sich dann im ganzen Feld verteilen. Im Durchschnitt wurden in Schleswig-Holstein in den vergangenen 20 Jahren pro Nest und Jahr etwa 1,9 Junge flügge, wenn man die Paare mit einbezieht, die vollständige Verluste erlitten. Diese können etwa durch Prädation, vornehmlich durch Fuchs entstehen, aber auch sehr nasse Witterung und landwirtschaftliche Verluste können auftreten. Letztere betreffen seit Einführung des Schutzprojekts ganz überwiegend Brutpaare in Ackergras oder Getreide zur Ganzpflanzensilage, da diese Habitats bereits sehr früh gemäht werden. Zu diesem frühen Zeitpunkt befindet sich das Gelege in der Regel noch in der Eiphasse, das Weibchen wird nur wenige Male am Tag gefüttert und das Brutpaar wird dann sehr leicht übersehen. Sind die Jungen erfolgreich ausgeflogen, wandern die Vögel ab August/September in die Winterquartiere ab.

Bis nach der Jahrtausendwende war die Wiesenweihe in ihrem Vorkommen im Wesentlichen auf die Fluss- und Seemarschen Nordfrieslands und Dithmarschens beschränkt. Dies deckt sich grundsätzlich mit den Beschreibungen von Erfassungen vor Beginn des Schutzprojekts. Nach 2004 nahm bei annähernd gleichem Brutbestand in Schleswig-Holstein, die Dichte der Besiedlung dieser Naturräume ab. Parallel traten vermehrt Brutpaare auf der Geest und im Hügelland auf. Nach 2010 kann von einer Besiedlung aller Landesteile gesprochen werden. Nur in wenigen Landschaften, etwa der Probstei konnten noch keine Bruten nachgewiesen werden. Langjährig besiedelte Landschaften, wie etwa Eiderstedt, verzeichneten in diesem Zeitraum vermehrt Jahre ohne Brutnachweise. Ehemals dicht besiedelte Regionen, etwa die Nordergoossharde haben an Bedeutung verloren.

Kleinräumig ging mit dieser Verlagerung ein zunehmend unsteiniges Auftreten einher, sowohl an langjährigen Standorten, als auch an neu besiedelten. Kolonieähnliches Brüten, wie es etwa in der Eider-Treene-Sorge-Niederung festgestellt wurde, aber auch im Untersuchungszeitraum vor 2010 noch gelegentlich auftrat, konnte nicht mehr festgestellt werden.

► Weibchen einer Wiesenweihe in der Nähe ihres Nestes



FOTO: PRIVAT

Zwar lässt sich aufgrund der niedrigen Gesamtzahl und den starken jahresweisen Schwankungen kein sicherer Trend ableiten, wohl aber hat es in der zweiten Erfassungsdekade mehrfach Jahre gegeben, in denen die Zahl der Brutpaare deutlich unter dem langjährigen Mittel von ca. 38 Paaren lag. Augenscheinlich kann davon ausgegangen werden, dass es sich in diesem Fall eher weniger um Ausbreitungs- sondern um Verlagerungstendenzen handelt, die im schlechtesten Fall eine schleichende Abwanderung einleiten.

Vor diesem Hintergrund ist es wichtig, den Ursachen der Brutplatzverlagerung und des zunehmend unsteinigen Auftretens auf den Grund zu gehen, um auch mittelfristig den Brutbestand in Schleswig-Holstein zu sichern. Im Rahmen eines aus Artenschutzmitteln finanzierten Forschungsprojekts, soll daher untersucht werden, was die Ursachen der genannten Entwicklung sind, ob diese bestandsgefährdend ist und was an geeigneten Maßnahmen vorgeschlagen werden kann, um ggf. einer Abwanderung entgegenzuwirken. Mit dem Projekt wurde im Mai 2016 begonnen, Projektende ist Ende August 2019. Durchführend ist die Abteilung Landschaftsökologie der Agrarfakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, also die selbe Abteilung, an der auch das Wildtierkataster angegliedert ist.

Geprüft werden soll vor allem, ob sich die Bedingungen für die Wiesenweihe in den Naturräumen Marsch, Geest und Hügelland unterschiedlich entwickelt haben, etwa durch unterschiedliche Entwicklung der Prädatorendichte oder durch Veränderungen im Nahrungsangebot, etwa dem Rückgang brütender Küstenvögel im Nordseevorland. Die vorgesehenen Methoden zielen folglich darauf ab, eventuell vorhandene Unterschiede zwischen den Naturräumen herauszuarbeiten.

Hier zeigt sich, wie wichtig die Mitarbeit der vielen Ehrenamtlichen aus der Jägerschaft ist, so kann zur Klärung der Fragestellung auf breit angelegte Datenbank aus über 20 Jahren Erfassung und Schutz zurückgegriffen werden. Neben der Nutzung bereits vor-

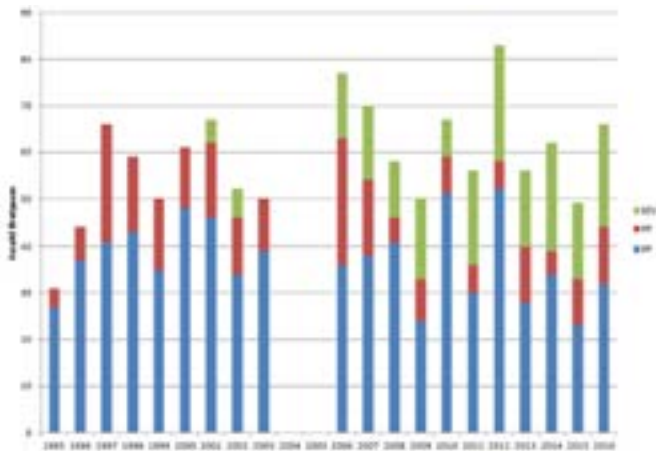


Schutz der Nester

FOTO: PRIVAT

## Korn-, Rohr- oder Wiesenweihe?

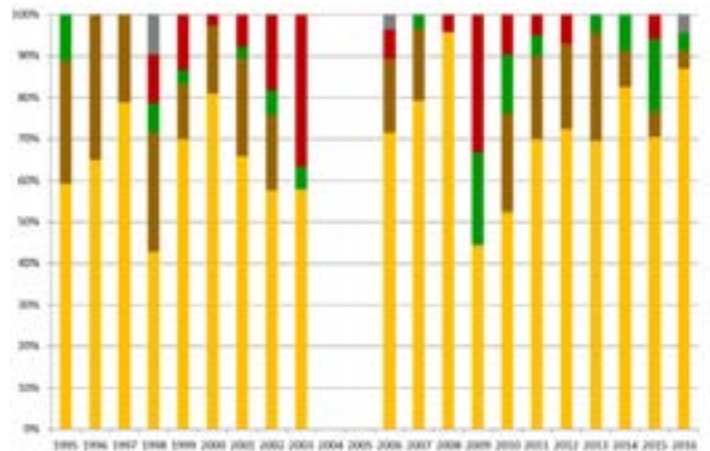
Da die Wiesenweihe besonders in Getreide brütet wird sie häufig falsch als Kornweihe identifiziert. Diese bevorzugt jedoch eher naturnahe Habitats und kommt in Schleswig-Holstein fast nur als Wintergast vor. Die gleichzeitig anwesende und deutlich häufigere Rohrweihe nutzt auch hohe Schilfbestände zum Brüten, findet sich aber auch gelegentlich in Getreide. Während die Wiesenweihe im Flug gerade vor hellem Hintergrund sehr schlanke Flügelspitzen zeigt („3 Finger sichtbar“), wirken die Flügelspitzen der sehr ähnlich gefärbten Kornweihe und der anders gefärbten und deutlich größeren Rohrweihe deutlich breiter („4 Finger sichtbar“).



▲ Entwicklung des Wiesenweihenbestandes in Schleswig-Holstein 1995-2015

handener Daten soll die Besenderung einzelner Wiesenweihen mit Sendern, die ihre Bewegung aufzeichnen, einen wichtigen Baustein darstellen. Weiterhin sollen mit Hilfe von Fotofallen, Beobachtung beuteeintragender Altvögel und Gewölleanalysen die Beutezusammensetzung ermittelt werden.

Das Wildtierkataster bittet alle Jägerinnen und Jäger bei Sichtungen von Wiesenweihen diese zu melden und das Artenschutzprojekt wo möglich zu unterstützen. Sollten Sie nicht sicher sein, ob es sich um Wiesenweihen handelt, besuchen wir sie auch gerne im Revier.



▲ Anteile der genutzten Bruthabitate 1995-2016

■ sonstige  
 ■ Raps  
 ■ Grünland  
 ■ naturnaher/fernerweidliche Weidelande  
 ■ Getreide

**Ansprechpartner:**

Christian Hertz-Kleptow  
 WildTierKataster Schleswig-Holstein  
 Artenschutzprojekt Wiesenweihe  
 Böhnhusener Weg 6, 24220 Flintbek  
 Festnetz (Universität Kiel): +49 431 880 1253  
 Festnetz (Wildtierkataster): +49 4347 9087 18  
 Mobil: +49 179 970 6622  
 E-Mail: c.hertz-kleptow@wtk-sh.de

# Steht Ihr Dach auf der Sonnenseite?



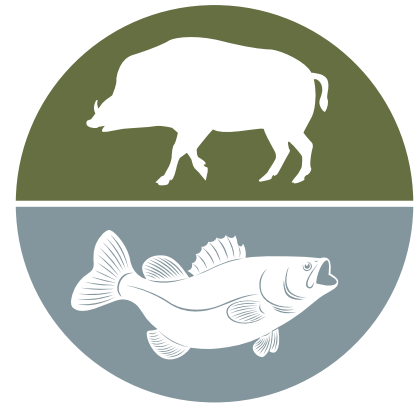
## E.ON möchte es pachten.

Wir suchen möglichst unverschattete Dachflächen >800 m<sup>2</sup>, die wir für den Betrieb einer Photovoltaikanlage nutzen können. Alternativ machen wir Ihnen gern auch ein Angebot zu einer eigenen Anlage. Kontaktieren Sie uns:

**T 05 41-9 15 56 81 19**  
**smeqv@eon.com**



# Vielfältig erfolgreich!



**Die Outdoor jagd & natur rund um Freiluftaktivitäten etabliert sich zum wichtigen Termin für Jäger, Angler und alle, die ihre Freizeit gern in der Natur verbringen. Am letzten Aprilwochenende veranstaltet, hat sie an drei Messetagen 11.500 Besucher ins Herz Schleswig-Holsteins gelockt.**

**D**ie vielfältige Veranstaltung hat neben dem Verkauf von Ausrüstung Gelegenheiten zur Information geboten. Neben kommerziellen Anbietern haben auch Jäger, der Sportfischerverband und zahlreiche weitere Naturschutzorganisationen das Gespräch mit den Bürgern gesucht. Egal ob Hundefreund, Otterschützer oder Eivogelliebhaber, hier wurde der Natur durch sie ein Sprachrohr geboten. Die Bürger sind heute oft nicht mehr im Detail mit der Natur vertraut und so boten die Kurse, Diskussionen und Messestände eine gute Gelegenheit ins Gespräch zu kommen für die, die sich informieren wollten. Aber auch der Spaß kam nicht zu kurz. Denn wer kann schon von sich behaupten, dass er schon mal in einem Geländewagen Sandhänge bezwungen hat? Auch Bogenschießen, Demonstrationen im filigranen Fliegenherstellen fürs Fliegenfischen, Casting Sport und ein Kochstudio für Wild und Fisch gehörten zu den Attraktionen. Überhaupt duftete es in den gesamten Hallen nach feinen Wild- und Fischspezialitäten wie Wildburgern, Wildquiche oder Lachpizzen - hungrig musste also kein Besucher nach Hause gehen. So Mancher träumte allerdings beim Besichtigen der zahlreichen Campingfahrzeuge, Zelte und Geländewagen erst einmal davon, in die Ferne zu reisen oder wenigstens ins Jagdrevier.

**OBEN LINKS | Henrik Schwedt aus der Forstabteilung (r.) verteilte mit Kollegen und der Jägerschaft gegen Spenden heimische Bäume und Gehölze. 8.500 € sind auf diesem Wege für den Naturschutz zusammengekommen.**  
**OBEN MITTE | Waren immer umlagert während der Messe, die Mitglieder des Deutschen Falknerordens wie Heike Koopmann mit ihrem Harris Hawk.**  
**OBEN RECHTS | Gemäß dem Sprichwort „Jagd ohne Hund ist Schund“, durften die vierbeinigen Jagdhelfer während der Outdoor nicht fehlen. Jürgen Rohwer hat sich der Rasse Deutsch Drahthaar verschrieben, einem Allrounder und prima Familienhund, wie viele Jäger mit Kindern versichern.**  
**MITTE | 11.500 Besucher waren am letzten Aprilwochenende auf der Outdoor und Landespflanzenbörse; gut besucht war immer die Haupthalle mit Hunden und Ausrüstung.**  
**UNTEN LINKS | Große Auswahl an Reviereinrichtungen diverser Hersteller auf der OUTDOOR. Hier der Stand von Holz&Raum**  
**UNTEN RECHTS | Hanna Kirschnick-Schmidt (Wasser Otter Mensch) und Wilfried Stender (Interessenkreis Schwentine-Eisvogel) freuen sich über Unterstützung für den Fischotter und den Eisvogel.**

## Kletterturm und Kanusimulator

Die Globetrotter-Akademie zählte zu einem der zentralen Anlaufpunkte für jene Besucher, die sich für das Naturerlebnis interessieren und einfach mal die verschiedenen Möglichkeiten in Erfahrung bringen möchten, beispielsweise im Kajak Flüsse zu erkunden. So gab es das Kajakvorführbecken. Gedränge herrschte im Schnäppchenmarkt, wo es für wenig Geld Funktionsbekleidung und Schuhe gab. Natur, Wald und Wildtiere waren die Schlüsselbegriffe der Messe, die sich bereits zum dritten Mal Besucher mit hoher Affinität für die Jagd und Naturthemen als Zielgruppe hatte. Der Bewegungsdrang der jungen Messebesucher wurde nicht außer Acht gelassen: Der Erlebniswald Trappenkamp und der Tierpark Neumünster waren vor Ort und Kinder und Jugendliche durften sich am Kletterturm austoben. Ganz nach dem Geschmack der Kinder waren das Angebot der Waldpädagogen der Kammer und des Steinzeitparks Dithmarschen.

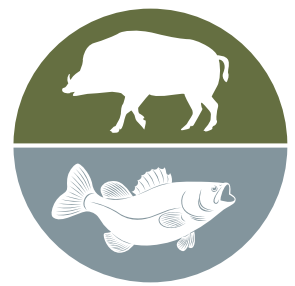
## Jagdhörner, Jagdwaffen und Jagdhunde

Der Landesjagdverband, der Deutsche Falknerorden und der Landessportfischerverband nutzen die Veranstaltung für eine Vielzahl an Informationsveranstaltungen zu Themen rund um Hege, Pflege, Ansprache des Wildes und Management der Bestände. Interessant für Jäger wie Nichtjäger, große und kleine Messebesucher waren unter anderem die Hundevorführungen und die Informationsstände zu den einzelnen Rassen, wo typische wie Drahthaar, Terrier und Teckel aber auch hierzulande eher exotische wie der Bluthund vorgestellt worden sind. Diese wurden immer etwas unruhig und die Besucher verzückt, wenn mehrfach täglich die Jagdhornsignale die Hallen erfüllten. Eine umfassende Trophäenschau war ebenfalls zusammengestellt worden. Sie zeigte, dass der Hochwildbestand im Land zwischen den Meeren intakt ist.

## 29. Landespflanzenbörse brachte 8.500 Euro

Jährlicher Höhepunkt dieser Veranstaltung ist die Abgabe von circa 100.000 Bäumen und Sträuchern gegen eine Spende für den Naturschutz. Allein durch die Abgabe dieser heimischen Pflanzen konnten in der Vergangenheit 3 Mio. Bäume und Sträucher in die Natur gepflanzt werden, was einer Fläche von über 1.000 ha entspricht, die der Natur dauerhaft zur Verfügung gestellt worden ist. Aktuell sind 8.500 € zusammengekommen. Diese sollen in den Eisvogel- und Fischottererschutz fließen.

*Isa-Maria Kuhn, Landwirtschaftskammer*



**LINKS |** **Erstmals wurden alle Trophäen einzeln von Frau Eixmann fotografiert. Hier zu sehen der stärkste Rehbock der Ausstellung, erlegt von Hans-Peter Kühl im GJB Renzel.**

**RECHTS |** **Die Landestrophäenschau lockte zahlreiche Besucher an**



FOTO: MARCUS BÖRNER



# Erfahrungsgemäß gut!

**Nach den guten Erfahrungen mit der neuen Art der Landestrophäenschau sind auch in diesem Jahr die jeweils zwei stärksten Trophäen aller Schalenwildarten aus allen 20 Kreisjägerschaften (KJS) schon am Mittwoch vor der Messe in den Holstenhallen angeliefert worden.**

**A**m Donnerstag hat dann die Trophäenbewertungskommission aus 20 Personen in sechs Gruppen die Vermessung und Bewertung der Trophäen nach den aktuellen CIC-Regeln vorgenommen.

Insgesamt konnten 68 Trophäen bewertet werden. Leider waren wiederum Trophäen angeliefert worden, bei denen eine Bewertung zum Beispiel wegen nicht abmontierbarer Fremtteile nicht möglich war.

Es wurden nur 26 Rehgehörne vorgezeigt, obwohl aus 20 KJSen 40 hätten erwartet werden können. Von diesen erreichten sechs eine Gold-, zwei eine Silber- und sechs eine Bronzemedaille, während elf die notwendige Mindestpunktzahl von 105 IP nicht erreichten. Der Erleger des stärksten Bockes mit 141,43 IP war Hans-Peter Kühl aus Renzel (PI). Gefolgt von zwei Böcken aus ECK mit 135,43 IP und aus HEI-Nord mit 134,53 IP.

Von den vier vorgezeigten Sikageweihe erreichte nur das von Cai Wilko von Rumohr aus dem EJB Mariannenhof (FL) mit 264,8 Punkten eine gute Goldmedaille, während die anderen drei die Bedingungen für die Silbermedaille erfüllten.

Von den 20 angelieferten Damhirschgeweihe erreichte nur eins nicht die Medaillenklasse. Zwei erhielten die Bronze-, vier die Silber- und 13 eine Goldmedaille. Nur drei der Goldmedaillen-Hirsche überschritten die 200 IP. Der von Herrn Nägel im EJB Seedorf-Forst (SE) stand mit 208,59 IP deutlich an der Spitze. Ihm folgten zwei

Hirsche aus der KJS PLÖ mit 205,54 und 201,27 IP. Immerhin fünf der Geweihe wiesen ein Gewicht von über 4 kg auf, was im Vorjahr nur ein Damhirsch erreichte, der im übrigen auch der einzige war, der die 200 IP überschritt.

Von den 15 angelieferten Rothirschgeweihe blieb eins ohne Medaille, drei erreichten Bronze, fünf Silber und sechs eine Goldmedaille. Deutlich an der Spitze lag der als Brustpräparat aufgestellte Rothirsch von H. Niemeyer-Reeckmann aus dem EJB Hof Mönkenbrook (OD) mit 246,23 Punkten, der mit seinem Rosenumfang rechts von 34,5 cm einen europaweit höchst seltenen Wert erreichte. Der Spitzenhirsch aus dem Bereich der autochthonen Holsteiner Rothirsche von E. Johannes Homfeld aus Silzen (IZ) mit 240,61 IP zeigte allein schon mit seinem Geweihgewicht von 12,66 kg, wie unsere Rothirsche die ihnen gebotene optimale Ernährung in Knochenmasse umzusetzen in der Lage sind. Von Hubertus Meyer-Loos aus dem EJB Kogel (RZ) wurde der einzige Muffelwidder dieses Jahres vorgezeigt, der mit 214,65 IP eine Goldmedaille erreichte.

Bedauerlich war wiederum die geringe Zahl an starken Keilerwaffen. Von den fünf angelieferten konnten leider wieder nur zwei bewertet werden, die aber beide die Medaillenklasse nicht erreichten.

**OBEN |** **Die Bewertungskommission bei der Arbeit**  
**UNTEN |** **Wolfgang Heins, LJV-Präsident schaut sich in einer ruhigen Minute die Landestrophäenschau an**

Allen Beteiligten einschließlich der Helfer aus der KJS HEI-Nord sei hiermit herzlich gedankt für ihren großen Einsatz.

**Hans-Albrecht Hewicker**  
**Vorsitzender AK Schalenwild**



FOTO: MARCUS BÖRNER



FOTO: MARCUS BÖRNER

# Ausgezeichnetes Ehrenamt

Landesjägertag – Teil II



FOTO: MARCUS BÖRNER

**OBEN | LJV zeichnet über 60 Mitglieder aus, die sich seit 20 Jahren und mehr ehrenamtlich bei der Erfassung von Feldhasendaten engagieren. Ihnen wird erstmals die Ehrennadel „Niederwild & Lebensraum“ verliehen.**



FOTO: SORIGA EIMANN

**LINKS | DJV-Präsident, Hartwig Fischer (l.) und LJV-Präsident, Wolfgang Heins (r.) ehren Uwe Danger (m.) aus der KJS Stormarn mit der DJV-Verdienstnadel in Bronze.**



FOTO: SORIGA EIMANN

**OBEN | LJV-Präsident Heins und DJV-Präsident Fischer zeichnen verdiente Mitglieder mit dem LJV-Ehrenmesse aus (v.l.n.r.): Kurt Beneditz (KJS Nordfriesland), Hartwig Fischer (DJV-Präsident), Gerd Riese (KJS Neumünster), Rudolf Meyer-Böttger (KJS Eutin), Jochen Muxfeldt (KJS Nordfriesland) und Wolfgang Heins (LJV-Präsident).**



FOTO: MARCUS BÖRNER

**OBEN | Robert von Ahlen erhält die Bläser-Ehrennadel in Bronze**

**RECHTS | Otto Witt (KJS Eutin) wird mit der DJV-Verdienstnadel in Gold geehrt.**



FOTO: SORIGA EIMANN



LANDIG



Profiprodukte für die Wildkammer

LU 4500®

Aktion



- für 2 x Rehwild oder 1 x Schwarzwild bis 85 kg
  - Temp.: -5 bis +16 °C
  - Schweißwanne gratis
- Besonders sparsam!**  
Mit LaPlus Umluftkühlung + Turbosystem.  
Maße: (HxBxT) in mm  
Außen 1920 x 600 x 670  
Innen 1695 x 505 x 490

Sonderaktion  
statt 1.199,- jetzt  
**949,-**

...für LJV-Mitglieder nur  
statt 1.199,- jetzt  
**899,-**

Preise in €, inkl. MwSt. / zzgl. Fracht  
Optional: Außen-Rohrbahn: € 49,90

LU 9000® Premium

Tip



- für 4 x Rehwild oder 2 x Schwarzwild bis 75 kg
  - Temp.: -5 bis +16 °C
  - Schweißwanne gratis
- Das **Premium-Modell** mit vollhygienischem, glattem Innenbehälter.  
Maße: (HxBxT) in mm  
Außen 2120 x 770 x 750  
Innen 1740 x 675 x 585

Sonderaktion  
statt 1.699,- jetzt  
**1.349,-**

...für LJV-Mitglieder nur  
statt 1.699,- jetzt  
**1.299,-**

Preise in €, inkl. MwSt. / zzgl. Fracht  
Optional: Mittelbahn & Außen-Rohrbahn: € 99,90

V.300® Premium

2-fach  
Schweißnaht



Der meistverkaufte Vakuumierer im Jagdbereich, mehrfach mit „Sehr-Gut“ getestet!

Inkl. 70 Euro Gratis-Set an Vakuumbbeutel & Rollen  
**419,-**  
Preis in €, inkl. MwSt.

www.la-va.com  
www.landig.com

Service-Tel. 07581 / 48959-0

# Erstmalig verliehen!



Am Samstag den 29. April 2017 im Rahmen des Landesjägartages war es endlich soweit. Die Verleihung des Hubertus Cup für die beste verbandsinterne Jugendarbeit des LJV SH e.V. sollte erstmalig stattfinden.



Die glücklichen Preisträger des 1. Hubertus Cup für die beste Jugendarbeit im Landesjagdverband Schleswig-Holstein

FOTO: ANDREAS SCHÖBER

Die extra dafür zusammengekommene Jury aus Staatssekretärin Frau Dr. Silke Schneider, der Vorsitzenden des Landesjugendringes Alexandra Ehlers und dem Präsidenten des LJV SH e.V. Wolfgang Heins hatten im Vorfeld die schwere Aufgabe, aus den eingegangenen Bewerbungen die Besten zu platzieren. Ge-

kürt wurden die besten drei Bewerbungen. Dotiert war der dritte Platz mit einer Urkunde und einem Preisgeld von 150,- €, der zweite Platz mit einer Urkunde und einem Preisgeld von 250,- € und der erste Platz mit einer Urkunde, einem Preisgeld von 500,-€ und dem gewichtigen Wanderpokal in der Form einer geschnitzten Holzleule.

Frau Dr. Silke Schneider hielt ein sehr persönliche und für die Jugendarbeit flammende Laudatio zu den eingereichten und prämierten Bewerbungen und überreichte den Gewinnern zusammen mit dem Präsidenten Wolfgang Heins und dem Vorsitzenden der Jungen Jäger SH Ferdinand Frank die Gewinne und den Wanderpokal.

Den dritten Platz belegte der Hegering 4 der KJS Schleswig, der zweite Platz ging an Wiebke Bleicken von Sylt und der erste Platz wurde von der KJS Neumünster für das Schlaufuchs-Projekt belegt.

Durch die Vorstellung der einzelnen Beispiele der Jugendarbeit wurde sehr schön verdeutlicht, wie wichtig und vielseitig die Jugendarbeit ist und wie viel Bedeutung ihr bei dem Kampf gegen eine zunehmende Naturentfremdung zuteilwird.

Die vielfach ohne große Öffentlichkeitswirksamkeit tätigen Jäger, die sich dieser Aufgabe stellen und widmen, bekamen in diesem Rahmen einmal die Anerkennung die ihrer Arbeit gebührt. Vielen Dank an alle Mitwirkenden und allen in der Jugendarbeit Tätigen für den immerwährenden Einsatz!

*Eike Gärten,*

*Landesobfrau für Jugendarbeit*

## Neuer Name, neue Leute

Jugendhauptversammlung im Rahmen der Outdoor 2017

Auf ihrer jährlichen Hauptversammlung der jugendPRONatur waren zahlreiche Delegierte anwesend, um einen neuen Vorstand zu wählen. Außerdem wurden das Logo und der Name geändert. Ab sofort nennt sich die Jugendorganisation Junge Jäger S-H (JJ S-H). Das Logo mit dem Fuchs rundet dabei die Neugier auf Neues der Jungen Jäger S-H ab.

Zunächst hielt Torsten Reinwald, Pressesprecher und stellv. Geschäftsführer des DJV, einen lebendigen und sehr informativen Vortrag über die Möglichkeiten und Risiken der neuen Medien. Das

Internet vergisst nicht! So ist ein sensibler Umgang mit dem versenden und hochladen von Bildern etc. wichtig, um das Bild der Jäger in der Öffentlichkeit zu wahren. Negativmeldungen halten sich besonders lange und schädigen dabei nachhaltig die Arbeit der Jäger!

Zum ersten Vorsitzenden der JJ S-H wurde Ferdinand Frank aus der KJS Plön gewählt. Ihn unterstützen im Vorstand Lasse Sonn als 2. Vorsitzender, der den langjährigen Sebastian Seeliger ablöst und die Beisitzerinnen Christin Hansen und Martje Maier. Für die Vorstandarbeit wünscht der LJV viel Erfolg! **Jörg Sticken**



FOTO: PRIVAT

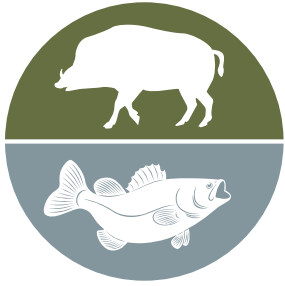


FOTO: MARCUS BÖRNER



Robert von Ahlen (2.v.re) erhält die Bläser-Ehrennadel in Bronze durch JLV-Präsident Wolfgang Heins (lt) und den Landesbläservorstand

AUS DEM LANDESVERBAND



FOTO: PRIVAT

Die Alphornbläser aus Lübeck

# Ton in Ton

**Wann kommen die Jagdhornbläser dieses Jahr und wo spielen sie? Diese Frage wurde an den Landesbläservorstand auf der OUTDOOR oft gestellt.**

Zum Ausstellungsthema „jagd und natur“ gehört einfach das jagdliche Blasen. Die Bläser kamen dann auch – Das lokale Bläsercorps Neumünster ließ es sich nicht nehmen, die Eröffnung am Freitag zu umrahmen. An den beiden anderen Tagen reisten Gruppen aus ganz Schleswig-Holstein an. Vom hohen Norden erschien das Bläsercorps Südtondern, das am Samstag-Nachmittag die repräsentative Hauptversammlung des Landesjägartages begleitete. Die Bläsergruppe Hohner Harde aus der Mitte des Landes hatte einen würdigen Rahmen für die Delegiertenversammlung der Jäger am Vormittag gegeben. Im Rahmen dieser Zusammenkunft wurden viele Ehrungen für verdiente Jäger ausgesprochen. Die Landesbläserobfrau Wargenau-Hahn durfte dem verdienten Bläser Robert von Ahlen die bronzene Bläserehrennadel verleihen. In ihrer Laudatio dankte sie für seine langjährige Vorstandsarbeit auf Kreis- und Landesebene

und die ideenreiche Zusammenarbeit, die immer von Respekt und Verlässlichkeit geprägt war. Besonders hob sie sein Bemühen hervor, die Ausstellung „Rund ums Horn“ ins Eutiner Schloss geholt zu haben. Robert von Ahlen konnte seine Kreisjägerschaft für die Ausrichtung zweier Landesbläserwettbewerbe und einer Landeshubertusmesse begeistern.

Die ankommenden Besucher wurden im Foyer über beide Tage von immer neuen Gruppen begrüßt. Freischütz Eutin begann am Samstag, sie wurden vom Bläsercorps Steinburg und den Parforcehornbläsern Wilstermarsch abgelöst. Am Sonntag erfreuten zunächst die Bläsergemeinschaft Leezen/Nahe, dann die Lübecker Es-Hornbläser, später die Jagdgebrauchsbläser Schleswiger Geest die Ankömmlinge. Auch bei der Vorführung der verschiedenen Hunderassen erklangen die Jagdhörner.

Im Außenbereich der OUTDOOR auf der Pflanzenbörse ließen die Bläsergruppe Hegering 1 aus Steinburg, Freischütz Eutin und die Bläsergruppe Achtern Knick auch aus Eutin ihre Hörner erschallen.

Dadurch, dass so viele verschiedene Gruppen auftraten, bekamen die Zuhörer die ganze Bandbreite der Jagdhörner und ihrer Musik vorgeführt. (Die Grundlage des jagdlichen Blasens bilden die kleinen Fürst Plesshörner, auf denen die meisten Jäger ihre bläserische Karriere begannen. Die sogenannten großen Parforcehörner sind zusammen mit den Plesshörnern in den „gemischten Gruppen“ zu hören. Auf den Es-Hörnern, die viele Zuschauer von den Hubertusmessen kennen, kann man sehr facettenreiche Musik zu Gehör bringen.) Etwas Besonderes im hohen Norden sind die langen Alphörner, die mit ihrer Musik aus der Alpenregion auf der Messe natürlich ein „Hingucker“ und „Hinhörer“ waren. **Jörn Neupert**

## Remington 783 als PREIS-HIT-PAKET: Repetierer + Optik + Montage

Remingtons neueste Generation der Repetierbüchsen mit allen Eigenschaften, die ein hochpräzises und -zuverlässiges Jagdwerkzeug braucht.

DREI MODELLE, DREI PREIS-HITS:

REMINGTON 783 FLAT DARK EARTH + OPTIK + MONTAGE	Kal. .30-06 Sprg.	statt UVP € 1.363,99	UVP € 949,-	# 0185780M15X10ZFP363
REMINGTON 783 SCHWARZ + OPTIK + MONTAGE	Kal. .30-06 Sprg.	statt UVP € 1.363,99	UVP € 979,-	# 0185846M15X10ZFP361
REMINGTON 783 CAMO + OPTIK + MONTAGE	Kal. .30-06 Sprg.	statt UVP € 1.443,99	UVP € 1.049,-	# 0185753M15X10ZFP360

REMINGTON 783  
PREIS-HIT-PAKET  
ab UVP €

**949,-**



Remington 783 Camo

Bushnell Trophy XLT 3-12x56  
Leuchtabsehen 4, Gewicht 567 g, 30 mm Mittelrohr, Länge 355 mm, nicht montiert

Leupold QRW Ringmontage  
Durchmesser 30 mm, high

Remington 783  
Schwarz

Remington 783  
Flat Dark Earth

- Kaliber .30-06 Sprg. • Lauflänge 56 cm • Bestechende Präzision durch geschlossene Hülse, freischwingenden, knopfgezogenen Lauf mit Magnumprofil und die Dual-Pillar-Systembettung • Verstellbarer, trockener Abzug CrossFire™ • Herausnehmbares 4-Schuss Metallmagazin • Synthetikschaft • Weaver Typ Montagebasen • Mündungsgewinde M 15x1



HELMUT HOFMANN GMBH, SCHEINBERGWEG 6-8, 97638 MELLRICHSTADT, TEL. +49 (0)9776 606-0, FAX -21, INFO@HELMUTHOFMANN.DE, WWW.HELMUTHOFMANN.DE. ERHÄLTlich ÜBER DEN GUTEN FACHHANDEL. ABGABE WAFFEN NUR AN INHABER EINER ERWERBSERLAUBNIS. SOLANGE VORRAT REICHT. PREISE GÜLTIG NUR FÜR DEUTSCHLAND. SATZFEHLER, IRRTÜMER VORBEHALTEN.

**Remington®**

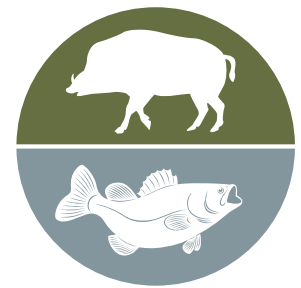
FOTO: MARCUS BÖRNER



FOTO: MARCUS BÖRNER



FOTO: PRIVAT



**LINKS OBEN | Claus Heller, Präsident der Landwirtschaftskammer und Klaus Schlie, Landtagspräsident übernehmen Patenschaft für zwei Welpen.**

**LINKS UNTEN | Wolfgang Heins, LJV-Präsident überreicht zwei Gutscheine für das Nenngeld zur Brauchbarkeitsprüfung.**

**RECHTS | Entspannte Hunde am Messestand der Kleinen Münsterländer**

# Geläut auf der OUTDOOR 2017

Das Jagdgebrauchshundewesen in Schleswig-Holstein präsentierte sich wie in den Vorjahren auf der Dritten OUTDOOR 2017 in den Holstenhallen Neumünster eindrucksvoll und mit wachsender Beteiligung der Zucht- und Prüfungsvereine.

Die Jagdkynologische Arbeitsgemeinschaft (J'ArGe) sowie einige Kreisjägerschaften nutzen die Gelegenheit sich der Öffentlichkeit zu präsentieren. Die Vorstellung der Jagdgebrauchshunderassen und besonders hervorzuheben sind die Vorführungen einiger Zuchtvereine und Kreisjägerschaften, die eindrucksvoll die Ausbildung und Einsatzgebiete unserer Vierbeiner präsentierten. Besonders zu erwähnen ist die „Welpen Kita“. Ein Deutsch Langhaar Züchter hatte keine Mühen gescheut, seinen 9 Wochen alten Wurf (8 Welpen und die Mutterhündin) nach Neumünster zu bringen. Die Ehrengäste, Landtagspräsident Klaus Schlie und der Präsident der Landwirtschaftskammer Klaus Heller, übernahmen die Patenschaft für 2 dieser Welpen. Beide Welpen wurden im Rahmen des Messerundganges

an die neuen stolzen Besitzer übergeben. Sie erhielten einen Gutschein des Landesjagdverbandes für die Erstattung des Nenngeldes nach bestandener Brauchbarkeitsprüfung, überreicht durch den Präsidenten des Landesjagdverbandes Wolfgang Heins. Die Landesblärschaft umrahmte die Vorführungen mit den passenden Signalen. Wieder einmal zeigte sich, dass das Jagdgebrauchshundewesen in Schleswig-Holstein ein Publikumsmagnet ist, die Aktivitäten wurden mit viel Beifall honoriert.

Wir möchten uns auf diesem Wege ganz besonders herzlich bei allen teilnehmenden Vereinen, Hundeführern und den Bläsern, für die sehr gute Zusammenarbeit und die große Bereitschaft mit ihren Jagdhunden nach Neumünster zu kommen, bedanken.

Ein weiterer Dank gilt dem ganzen Team der Holstenhallen Neumünster GmbH, die zu jeder Zeit mit großer Unterstützung für uns zur Verfügung standen.

Die positive Resonanz von den Teilnehmern und Besuchern sind für uns eine Bestätigung aber auch Motivation zugleich, unsere Arbeit für die „OUTDOOR“ fortzuführen und mit neuen Ideen zu gestalten.

Wir freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit und die „OUTDOOR 2018“. Es ist unsere Chance, einem großen, ständig wachsenden Publikum die Vielseitigkeit der Jagdgebrauchshundearbeit zu präsentieren.

*Margitta Albertsen  
Landesobfrau f. d. Jagdgebrauchshundewesen und Vorsitzende der J'ArGe im LJV Schleswig-Holstein e. V.*

**NEU!!!**



**Drückjagd-Dreieck 3 m** **holz & raum**

- \* in 5 Minuten montiert
- \* klappbar, platzsparend zu transportieren und zu lagern
- \* kesseldruck-imprägniert

**Monatsangebot**

1 Palette (4 Stück) 756,- € (Stückpreis 189,- €)

2 Paletten (8 Stück) 1.480,- € (Stückpreis 185,- €)

Listenpreis 1 Palette (4 Stück) 796,- € / (Stückpreis 199,- €) zzgl. Anlieferung

holz & raum GmbH & Co. KG  
Therecker Weg 18 | 57413 Finnentrop  
Tel. 02395 9182-0 | info@holzundraum.de

[www.hochsitzshop24.de](http://www.hochsitzshop24.de)



[www.baltic-horse-show.de](http://www.baltic-horse-show.de)

[www.waffenschraenke.de](http://www.waffenschraenke.de)

# Gemeinsam beraten!

## Das Wildkamera-Projekt des LJV

Es gab Momente zu Beginn unseres Wildkameraprojektes, in denen waren wir uns der Beachtung unserer Absicht und des Erfolges noch nicht ganz sicher. Umso erfreuter sind wir, dass immer mehr Schulen Schleswig-Holsteins unserem Anliegen, bei jungen Menschen Interesse für Natur und Umwelt zu wecken und sie für eine aktive Mitwirkung beim Naturschutz zu begeistern, gefolgt sind.

Die ersten gemeinsamen Aktionen haben gezeigt, dass Aufenthalt in Wald und Feld auch Jugendlichen Spaß machen kann und sich wunderbar mit dem Interesse für moderne Technik verbinden lässt. Genau da wollten wir weiterarbeiten und beim Vernetzungstreffen im Rahmen der Outdoormesse in Neumünster gemeinsam über die nächsten Aufgaben beraten.

Zu unserer Veranstaltung durften wir die Schüler und Schülerinnen des Gymnasiums und der Gemeinschaftsschule Lütjenburg, des Gymnasiums Preetz, der Leibniz Privatschule Hitzhusen sowie der Klaus-Groth-Schule aus Tornesch mit ihren angereisten Lehrerinnen und Lehrern begrüßen. Es waren auch die Jäger vor Ort, ohne deren ehrenamtliches Engagement unser Projekt nicht durchführbar wäre.

Ein halbes Jahr nach Beginn des Projektes konnten die Schülerinnen und Schüler aus ihren Arbeitsgruppen berichten, die Schwerpunkte herausstellen, auf die sie sich bis jetzt konzentriert hatten. Dazu hielt jede Schule einen kleinen Vortrag und zeigte Aufnahmen aus den Revieren oder Projektgebieten.

Anschließend wurden in zwei Workshops, durchgeführt von Bonke Häger und Sonja Graumann, praktische Anregungen gegeben, Ideen und Vorschläge erarbeitet, die jeder in seinem Projekt umsetzen kann. So erläuterte Bonke Häger in seinem Workshop, wie man bestimmte Tierarten vor die aufgestellte Wildkamera locken kann, um sie dort so zu fotografieren, dass eine Individualbestimmung möglich ist. Im zweiten Workshop ging es um die Erstellung eines kleinen Films zur Aufarbeitung der gewonnenen Bilder für eine Präsentation.

Mit der Idee, so eine Veranstaltung nochmals im Herbst zu wiederholen, blieb uns abschließend nur, Freude an den nächsten Aktionen, eine gute Zusammenarbeit mit auswertbaren Ergebnissen zum Wohle von Natur und Umwelt und damit für uns alle zu wünschen.

*Sonja Graumann*



## Der Touareg. Bereit für was auch immer.

### Touareg V6 3.0 TDI BMT, 193 kW (262 PS), Tiptronic

EZ 07/15, 10.740 km, urspr. UVP des Herstellers 93.385,00 €.

**Ausstattung:** Dark Flint Grey Metallic, LM-Räder, Anhängervorrichtung anklappbar mit elektr. Entriegelung, Multifunktionsanzeige „Premium“, Multifunktionslenkrad beheizbar, Lederausstattung Nappa mit Komfortsitzen vorn, Vordersitze und äußere Rücksitze beheizbar, ParkPilot, Panorama-Anstell-/Schiebedach elektr., Front- u. Rückfahrkamerasystem und 2 Seitenkameras, Standheizung, Digitales Soundpaket, „Climatronic“, Radio mit Navigationssystem, digitaler Radioempfang u. TV-Empfang, CD-Wechsler, DVD-Wechsler u. v. m.

Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 10.000 km.

**Fahrzeugpreis: 57.990,00 €**

inkl. Überführungs- und Zulassungskosten

Anzahlung:	16.990,00 €
Nettodarlehensbetrag:	41.000,00 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	2,95 %
Effektiver Jahreszins:	2,99 %
Laufzeit:	48 Monate
Schlussrate:	27.861,93 €
Gesamtbetrag:	45.093,93 €

**48 mtl. Finanzierungsraten à 359,00 €<sup>1</sup>**

<sup>1</sup>Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Nähere Informationen erhalten Sie unter [www.volkswagenbank.de](http://www.volkswagenbank.de) und bei uns. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Volkswagen

Ihr Volkswagen Partner

**Eskildsen GmbH & Co. KG**

Potthofstraße 7, 25524 Itzehoe

Tel. 04821 / 40 00-0, [www.volkswagen-eskildsen-itzehoe.de](http://www.volkswagen-eskildsen-itzehoe.de)

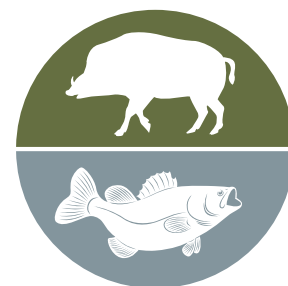


FOTO: PRIVAT



# Gebt dem Niederwild eine Chance!

**Häufig stehen bei Gesprächen unter Jägern Rot-, Dam- oder Schwarzwild im Mittelpunkt. Zur Eröffnung des Seminars „Niederwild – Chancenlos?“ auf der Outdoor 2017 betonte LJV-Präsident Wolfgang Heins hingegen die bedeutende Rolle des Niederwildes in unseren Revieren.**



**H**ase, Fasan, Enten, Rebhühner und die Raubwildarten drohen in der Jägerschaft in eine Abseitsposition zu geraten. Das in enger Kooperation von Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume, dem Arbeitskreis Niederwild im LJV und dem Landesverband Schleswig – Holstein und Hamburg im Bundesverband der Berufsjäger veranstaltete Seminar sollte der Situationsanalyse dienen und Hegemöglichkeiten anhand von praktischen Beispielen aufzeigen.

Christopher von Dollen und Dirk Bacher machten in ihren Grußworten Mut. Es gibt bei genauerem Hinschauen noch erstaunliche Lebensraumkapazitäten in unserem Lande. Diese gilt es zu erhalten und auszubauen. Ein roter Faden zog sich durch den gesamten Veranstaltungstag. Niederwildhege ohne Prädatorenbejagung ist zum Scheitern verurteilt. Der Landesjagdverband und die Berufsjäger wünschen sich hier deutlichere Signale

der Politik, insbesondere wenn es um die Frage der Jagdzeiten und um die Rahmenbedingungen für die Fangjagd geht.

Niederwildjagd ist nur vertretbar, wenn sie nachhaltig erfolgt. Das WildTierKataster Schleswig-Holstein (WTK) liefert hierfür seit vielen Jahren die unverzichtbare Datengrundlage. Heiko Schmüser stellte auf zahlreichen Folien zunächst die aktuelle Bestandssituation und –entwicklung der Raubwildarten vor. Fuchs sowie Stein- und Baumarder haben deutlich zugenommen. Besorgniserregend ist die flächenmäßige Ausbreitung und Bestandszunahme der Neozoen Marderhund und Waschbär. Für den Feldhasen ist die Datengrundlage des WTK besonders aussagekräftig. In Schleswig-Holstein gibt es – trotz regionaler und saisonaler Schwankungen – noch gute Hasenbesätze. Alle Anzeichen sprechen dafür, dass die Stammesbesätze zwar stabil sind, die nutzbaren Zuwächse im Sommer hingegen zurück

gehen. Die Fasanenbestände haben um rund 40 Prozent abgenommen. Die Ursachen sind leider weiterhin nicht befriedigend geklärt.

Alexander Feemers vom Stifterverband Jagdwissenschaften berichtete über Erfahrungen bei der Hege und Bejagung von Feldhasen im Rhein-Erftkreis in Nordrhein-Westfalen. Die drei wesentlichen Einflussfaktoren auf die Bestandshöhe und damit auf die Jagdstrecken beim Feldhasen sind Wetter, Prädation und Lebensraum. Durch die Entwicklungen in der Landwirtschaft haben sich die Lebensräume deutlich verschlechtert. Ziel des wissenschaftlich betreuten Hasenprojektes im Rhein-Erftkreis war ein Herbstbestand von 40 Hasen je 100 Hektar Jagdfläche. Dies wurde durch folgende Maßnahmen erreicht: Anlage von Schwarzbrache und Stilllegungsstreifen, intensive Fangjagd, revierübergreifende Fuchsbejagung, Raben- und Greifvogelkartierungen sowie Fallwilduntersuchungen.

Revieroberjäger Andreas Fliß aus dem Münsterland verdeutlichte mit einer Modellrechnung den Einfluss der Prädatoren auf das Niederwild. Selbst ein durchschnittlicher Besatz an Raubwild reicht aus, um die Zuwächse von Hase, Fasan und Rebhuhn „aufzufressen“. Fliß betonte, es komme nicht nur auf eine hohe Raubwildstrecke an. Entscheidend sei der Zeitpunkt der Bejagung. Jungfüchse müssten so früh wie möglich mit den hierfür geeigneten Fallentypen am Bau gefangen werden.

Zahlreiche anschauliche Beispiele für das, was „im Kleinen“ in der Landwirtschaft an Lebensraumgestaltung möglich ist, zeigte Werner Kuhn, praktizierender Landwirt aus Bayern, in einer anschaulichen Fotostrecke. Er nannte als Beispiele aus seinem Betrieb das späte Mulchen von Wegebänken, den Zwischenfruchtanbau mit geeigneten Saatgutmischungen, Schwarzbrachestreifen, Blühstreifen an und in Maisschlägen („Psychotop“) sowie den Anbau von Wildpflanzen für die Biogaserzeugung. Im Hinblick auf die Bedeutung der Lebensräume und der Prädation stellte Werner Kuhn mit einem Augenzwin-

kern fest: „Erst kommt das nicht gefressen werden, dann kommt schöner wohnen!“

Der Schlussbogen des Seminars führte wieder nach Schleswig-Holstein zurück. Jochen Thun von der Landgesellschaft Schleswig-Holstein stellte die hiesigen, umfangreichen Vertragsnaturschutzangebote vor. Für 36.000 Hektar bestehen gegenwärtig Verträge in den unterschiedlichen Vertragsmustern. 11,7 Mio. Euro werden pro Jahr an die teilnehmenden Betriebe ausgezahlt. Bedauerlicherweise sind die im EU-Förderzeitraum bis 2021 zur Verfügung stehenden Gelder bereits weitgehend gebunden.

Das Seminar „Niederwild – Chancenlos?“ setzte einen Kontrapunkt zu der beeindruckenden Schau der starken Schalenwildtrophäen aus unserem Land in Halle 2 der Messe. Was könnte es aber für Jägerinnen und Jäger schöneres geben wie eine kommunikative, gemeinsame herbstliche Jagd mit der Flinte in heimischen Revieren mit guten Jagdhunden und einer bunten Niederwildstrecke? Wir sollten unser Niederwild nicht abschreiben. Es ist noch nicht zu spät.

*Johann Böhling*

Aus dem LJV-Shop

LJV-T-SHIRT

T-Shirt in grün, braun oder olive, mit gesticktem Logo. 100% Baumwolle, in den Größen M, L, XL, XXL, XXXL

15,- €

LJV-POLO-SHIRT

in grün, olive oder braun, 100% Baumwolle in den Größen S, M, L, XL, XXL

17,50 € XXXL

25,- €

Alle Preise inkl. MwSt. und zzgl. Porto und Verpackung. Zu bestellen beim Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V.: [www.ljv-shop.de](http://www.ljv-shop.de) oder unter 04347-90870

# DAS SONDERMODELL NISSAN NAVARA TREK-1°.



**NISSAN NAVARA TREK-1°**  
Double Cab, 2.3 l dCi 4x4, 140 kW (190 PS),  
7-Gang Automatikgetriebe

- Anhängerzugvorrichtung, fest installiert
- Klimaautomatik, INTELLIGENT KEY
- NissanConnect Navigationssystem inkl. AROUND VIEW MONITOR für 360° Rundumsicht
- schwarze 18"-Leichtmetallfelgen
- Überrollbügel, geschlossene Ladefläche
- Schiebedach, Lederpolster u.v.m.

**Nutzen Sie die Sonderkonditionen als Mitglied des Jägerverbandes!**

**Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 8,7, außerorts 5,9, kombiniert 6,9; CO<sub>2</sub>-Emissionen: kombiniert 183,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm).**

**Eckernförder Str. 210 • 24119 Kiel-Kronshagen**  
Tel.: 04 31/54 63 40 (Hauptbetrieb)

**Hamburger Str. 140 • 25746 Heide • Tel.: 04 81/4 21 14-0**

**Am Busbahnhof 28 • 24784 Westerrönfeld • Tel.: 0 43 31/84 48-0**

**Klausdorfer Str. 52 • 24223 Schwentinental • Tel.: 0 43 07/82 31-0**

**Fackenburger Allee 47 • 23554 Lübeck • Tel.: 04 51/30 09 36-0**

**Zur Bleiche 46 • 24941 Flensburg • Tel.: 04 61/50 90 98-0**

**Im Autohaus Hunecke • An der B5 Nr. 13 • 25842 Langenhorn • Tel.: 0 46 72/77 33-11**

**Im Autohaus Gehrmann • Kieler Str. 52 • 24321 Lütjenburg • Tel.: 0 43 81/83 90**

**Im Autohaus Johannsen • Hinter der Neustadt 53 • 25813 Husum • Tel.: 0 48 41/55 44**

OLYMPIC AUTO

9 x in Schleswig-Holstein GMBH

[www.olympic-auto.de](http://www.olympic-auto.de)  
[www.facebook.com/olympicauto](https://www.facebook.com/olympicauto)



◀ Seltene Einblicke in die nächtlichen Aktivitäten auf dem Schulaußengelände bekamen die Schüler mit Hilfe des Wildkamera-Projektes zu sehen.

FOTOS: PRIVAT



# Stadtwild am Hoffmann-von-Fallerleben Schulzentrum

**Manchmal ist die „Wildnis“ viel näher als man denkt, so auch bei uns am Hoffmann-von-Fallerleben-Schulzentrum in Lütjenburg.**

Da der Unterricht in Biologie meist theoretischer Natur ist und unser Biologielehrer daran interessiert ist, seinen Unterricht möglichst anschaulich zu gestalten, führen wir im Ökologieunterricht Freilanduntersuchungen auf dem Schulgelände durch. Im Zuge dessen nehmen wir am Wildkameraprojekt des Landesjagdverbandes teil. Wir, das sind die Schülerinnen und Schüler der 11b des Gymnasium Lütjenburg, sowie Hr. Puck, unser Biologielehrer.

Unser Ziel ist es, die Tier- und Pflanzenwelt rund um unsere Schule zu untersuchen und kennenzulernen. Die aus diesen Untersuchungen erkennbar werdenden ökologischen Wechselwirkungen, die wir im theoretischen Unterricht kennenlernen, ergeben einen sehr gefestigten und praxisreichen Lernerfolg. Dabei spielt das Wildkameraprojekt eine entscheidende Rolle, denn dadurch ist eine umfangreiche Untersuchung der Wildaktivität möglich.

Das Untersuchungsgebiet ist unsere „Lütje Natur“, so wird der 1,5 ha große Außenbereich des Schulzentrums genannt. Dieser umfasst neben anderen Arealen vor allem den Schulteich, den Schulwald und die Streuobstwiese.

Um tatsächlich Aufnahmen mit Hilfe der Kameras machen zu können, haben wir damit begonnen, Spuren und Fährten auszumachen, um dann im Dezember 2016 entsprechend der Wildwechsellpunkte die Kameras zu installieren. Und diese Untersuchungen sind bisher sehr erfolgreich. Wir konnten bereits Bildmaterial von Damwild, Rehwild, Füchsen, Kaninchen, Feldhasen, Dachsen, Steinmardern, Eichhörnchen, Wanderratten, Rabenkrähen und Fasanen sichern. Diese Tiere haben wir dann entweder als Bewohner des Areals oder als Besucher eingeordnet.

Besonders die Aufnahmen, die auf der Streuobstwiese entstanden sind, waren besonders vielfältig und zahlreich und zeigten in den Wintermonaten meist Damwild. Vom Einzeltier bis hin zum kleinen zehnköpfigen Rudel war alles dabei. Die Streuobstwiese hat mit ihrer Lage einige Besonderheiten aufzuweisen, denn sie befindet sich direkt an einer Bundesstraße und liegt zwischen dem Schulzentrum, einem Schrebergartengelände sowie den Tennis- und Sportanlagen der Stadt. Ausgewertet wurden diese Bilder dann mit Hilfe der Damwild-Broschüre „Damwild“ (Hersteller LJV/M. Franzen) und dem Fachwissen unse-

res Biologielehrers sowie eines Mitschülers, die selbst Jäger sind. Die Auswertung ermöglichten seltene Einblicke in die Aktivitäten des Damwildes, denn die meisten Aufnahmen entstanden zur Nachtzeit, zwischen zehn Uhr abends und acht Uhr morgens. Die Bilder zeigen meist ziehendes Wild, manchmal aber auch ruhendes oder äsendes. Durch die Verteilung der Wildkameras konnten auch häufiger genutzte Wechsel bestätigt werden. Als Grund für die Popularität der Streuobstwiese ist uns das Äsungsangebot aufgefallen, das von der Obststreife im Herbst bis in den Vorfrühling Damwild mit Fallobst und Prossholz lockte. Ab Anfang Februar wurden dann die Sichtungen von Damwild seltener, allerdings ergeben sich von da an häufiger Aufnahmen von anderen Wildarten, wie z.B. Fuchs, Wildkaninchen oder Feldhase und immer häufiger Rehwild, von der hochbeschlagenen Ricke bis zum verfärbenden Rehbock im Bast.

Das Projekt ist in seiner Gesamtheit eine tolle Möglichkeit, Biologieunterricht praktischer zu gestalten und das Interesse und die Begegnung mit unserer heimischen Umwelt zu fördern!

**Malte Puck**

# Jäger und Falkner fordern schärfere Strafverfolgung für Nestzerstörungen



**Energiewende auf Kosten der Artenvielfalt: Fälle treten besonders in Planungsgebieten für Windkraftanlagen auf**

In Planungsgebieten für Windkraftanlagen kommt es immer wieder zu illegalen Nest- oder Brutbaumzerstörungen an den Brutplätzen streng geschützter Arten. Hintergrund sind die Auflagen, die für Grundbesitzer und Betreiber gelten: Das Vorkommen von geschützten Arten verhindert oder erschwert die Zulassung der Anlagen. Betroffen sind unter anderem Rotmilane und Seeadler, Schwarzstörche, Baumfalken, Schreiadler oder auch der Uhu. Obwohl es sich dabei um Straftaten handelt, die mit bis zu fünf Jahren Freiheitsstrafe geahndet werden können, liegt die Aufklärungsquote nahezu bei Null. Da über Fälle von Nestzerstörungen und illegale Tötungen meist nur regionale Medien berichten, bleibt das wahre Ausmaß des Problems unerkannt.

Der Deutsche Jagdverband (DJV) und der Deutsche Falkenorden (DFO) fordern daher einen besseren Schutz der gefährdeten Horste und konsequente Strafverfolgung. „Es kann nicht sein, dass die Energiewende auf dem Rücken der heimischen Artenviel-

falt ausgetragen wird“, kritisierte DJV-Präsident Hartwig Fischer. „Schreiadler und Rotmilane sind ebenso schützenswerte Arten wie der Wolf“, gibt DFO-Bundesvorsitzender Hans-Albrecht Hewicker zu bedenken. „Das Zerstören von Nestern ist keine Ordnungswidrigkeit, es ist eine Straftat, und diese Straftat muss härter verfolgt werden.“

## Beispiel Rotmilan

Sucht man im Internet nach den Worten „Rotmilanhorst“ und „Zerstörung“, erhält man über die Suchmaschine Google etwa 10.000 Treffer. Immer häufiger wenden sich Naturbeobachter wie Jäger oder andere engagierte Naturschützer an die Presse, wenn ihnen Zerstörungen auffallen. Im mecklenburg-vorpommerschen Ivenack haben nach Angaben des Fachweblogs „jawina.de“ die Hobby-Ornithologen Bettina und Norbert Kern in den vergangenen drei Jahren sieben Horstzerstörungen dokumentiert. Auch sie wandten sich an die zuständigen Behörden und die Presse. Die Anzeigen wurden

jedoch eingestellt, die Zahl der aufgeklärten Fälle ist gleich Null.

Nach Erhebungen der Staatlichen Vogelschutzwarte Brandenburg geht der Bestand des Rotmilans in ganz Deutschland zurück. Allein von 1995 bis 2009 war in Brandenburg ein Rückgang um 15 Prozent zu verzeichnen. Bei den Opfern von Kollisionen mit Windanlagen liegt der Rotmilan nach dem Mäusebussard an zweiter Stelle. Einer Untersuchung von 2012 zufolge ist beim Ausbauzustand der Windenergie auf dem Stand von 2011 mit 304 bis 354 durch Windräder getöteten Rotmilanen pro Jahr in Brandenburg zu rechnen. Mehr als 50 Prozent des weltweiten Rotmilanbestands lebt in Deutschland, dem Land erwächst daraus eine besondere Verantwortung für diese Art. Vor diesem Hintergrund sind illegale Nestzerstörungen und Tötungen in Planungsgebieten für Windkraftanlagen, von denen der Rotmilan ebenfalls in besonderem Ausmaß betroffen zu sein scheint, unerträglich und schlicht nicht hinnehmbar. **DJV**

## Oberverwaltungsgericht entscheidet: Landesjagdzeitenverordnung hat Bestand

Der 4. Senat des Oberverwaltungsgerichts in Schleswig (OVG) hat heute über 13 Normenkontrollanträge gegen die Festlegung von Jagdzeiten in der Landesjagdzeitenverordnung des Landes Schleswig-Holstein verhandelt und die gestellten Anträge abgelehnt. Abweichend von der Bundesjagdzeitenverordnung setzt die Landesjagdzeitenverordnung des Ministeriums für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (MELUR) vom 11. März 2014 für verschiedene Tierarten eingeschränkte Jagdzeiten fest (u.a. für Rotwild, Damwild, Sikawild und Rehwild, Wildkainchen, Feldhasen sowie Ringeltauben und

Nonnengänse). Für Saat- und Blässgänse, Höckerschwäne, Rebhühner und Elstern ist eine ganzjährige Schonzeit vorgesehen.

Bei den Antragstellern handelt es sich um Jäger, die ihr Jagdausübungsrecht unverhältnismäßig ausgehöhlt sehen und befürchten, keine ausreichende Wildschadensvorsorge mehr betreiben zu können. Das OVG hat nun entschieden, dass sich das MELUR als Verordnungsgeber innerhalb des Gestaltungsspielraums bewegt, den die gesetzliche Verordnungsgrundlage – § 17a des Landesjagdgesetzes – eröffnet. Hiernach darf eine vom Bundesrecht abweichende Jagdzeit auch aus Gründen des Tierschutzes und des Natur-

schutzes festgelegt werden. Sollten einzelne Reviere übermäßig durch Fraßschäden betroffen sein, kann die Jagd auch unabhängig von den Jagdzeiten auf der Grundlage des § 27 Bundesjagdgesetzes angeordnet werden.

In einem Falle (4 KN 7/15 - Nonnengans) ist der Antrag zurückgenommen worden, nachdem der Senat auf Zweifel an der Statthaftigkeit des Antrages hingewiesen hatte. Gegen die Nichtzulassung der Revision kann innerhalb eines Monats ab Zustellung des Urteils Beschwerde erhoben werden (Aktenzeichen 4 KN 2/15 bis 4 KN 14/15)

**Schleswig-Holsteinisches Oberverwaltungsgericht**



# Aus den Kreisjägerschaften

## Eckernförde

### Jäger und Naturschützer Olaf Reese installiert Eisvogelwand in Schinkel



▲ Jäger Olaf Reese beim Aufstellen der Eisvogelwand.

Aufgrund von Naturbeobachtungen wurden am unteren letzten Klärteich in Schinkel die Population von Eisvögeln über einen längeren Zeitraum bestimmt. Um nun die Bruterfolge dieser selten gewordenen kleinen "blauen Diamanten der Lüfte" zu unterstützen, baute und installierte Jäger und Naturschützer Olaf Reese aus Schinkel - mit Unterstützung von Christof Martin und Meinolf Asshoff von der Ökologischen Interessengemeinschaft Schinkel - dort Anfang März eine Eisvogelwand. Diese soll dem Eisvogel als Nisthilfe im Bereich des Klärteichgebietes dienen. Die Klärteiche liegen in unmittelbarer Nähe zum Nord-Ostsee Kanal und gegenüber des Flemhuder Sees. Im Bereich des Flemhuder Sees sind schon häufiger Eisvögel gesichtet worden.

Der Eisvogel nistet normalerweise in sandigen Steilwänden an Fließgewässern, jedoch auch in Wurzeltellern umgestürzter

Bäume. Nun hoffentlich auch in der neuen Nisthilfe von Jäger und Naturschützer Olaf Reese. *Ann-Kathrin Möller*

## Eutin



### Georg Deutz neuer Vorsitzender

Am 07.04.2017 fand in der Schützenhalle in Ahrensböck die diesjährige Jahreshauptversammlung der KJ Eutin statt. In Anwesenheit des Landrates des Kreises Ostholstein R. Sager und des Präsidenten des LJV W. Heins nahmen etwa 200 Mitglieder an der harmonischen Veranstaltung teil. Nach Abhandlung der vereinsrechtlichen Regularien und einem einstimmigen Beschluss zur Beitragserhöhung bzw. Verlängerung der Umlage für das SSZ Kasseedorf stand insbesondere die Neuwahl des kompletten Vorstandes und der Obleute auf dem Programm. Auch hier erfolgten die Entscheidungen jeweils ohne Gegenstimme.

Georg Deutz, HR Timmendorfer Strand, wurde zum neuen Vorsitzenden gewählt. Er war seitens des amtierenden Vor-

standes vorgeschlagen worden. Der neue Vorsitzende war zuvor als Beisitzer und stellvertretender Vorsitzender in der KJ tätig. Er ist 42 Jahre alt und Diplomkaufmann von Beruf. Stellvertretende Vorsitzende wurden Christian Meissner, HR Eutin, und Jürgen Schlüter, HR Malente. Christian Meissner nimmt dieses Amt bereits seit 2005 wahr. Zur neuen Schatzmeisterin wurde Johanna Muhs, HR Ahrensböck, berufen. Sie löst den bisherigen Amtsinhaber Frank Redemann ab, der seit 2016 Schatzmeister des SSZ Kasseedorf ist. Die Tätigkeit der Schriftführerin/ Geschäftsstelle wurde Sabine Absach, HR Eutin, übertragen. Diese hatte das Amt bereits kommissarisch ausgeübt, nachdem Birgit Stooß im Sommer 2016 verstorben war. Zu Beisitzern wurden Thomas Rüsck, Jörn Jahnke, Nikolaus Mentz, Hubertus Bossmann, Frank Schuhmacher und Frank Redemann berufen.

Otto Witt, Vorsitzender der KJ seit 2005, hatte nicht erneut kandidiert. Es entsprach seinem Wunsch, das Amt nach etwa 30 -jähriger Tätigkeit im engeren Vorstand in jüngere Hände zu legen. Seine Verdienste wurden von dem neuen Vorstand angemessen gewürdigt. Ihm wurde in diesem Zusammenhang ein Geschenkgutschein

▼ **Vorstandswahlen (v.l.n.r.):**  
Christian Meissner,  
Georg Deutz, Otto Witt



▼ **Vorstandswahlen (v.l.n.r.):**  
Jürgen Schlüter, Sabine Asbach, Georg Deutz,  
Johanna Mus und Christian Meissner



überreicht. Zudem wurde er einstimmig zum Ehrenvorsitzenden berufen.

Im weiteren Verlauf der Versammlung wurden Hubertus Fitz, HR Timmendorfer Strand, Horst Prell, HR Bad Schwartau, und Frank Redemann, HR Bosau, mit der Verdienstnadel in Silber ausgezeichnet. Herber Boller, HR Timmendorfer Strand, Jörn Jahnke, HR Timmendorfer Strand, Frank Schumacher, HR Malente, und Johannes Thode, HR Pönitz, erhielten die bronzene Verdienstnadel. Gerd Kayser, HR Bad Schwartau, Jürgen Meyer, HR Stockelsdorf, und Walter Stille, HR Pönitz, wurden für 60-jährige Mitgliedschaft im LJV geehrt. Die Geehrten waren zur Freude ihrer langjährigen jagdlichen Freunde persönlich zur Jahreshauptversammlung erschienen. Eben diese Auszeichnung wurde auch Robert Prüß, HR Stockelsdorf, zuteil.

Der neue Vorstand teilte mit, dass die Kontakte zur KJ insbesondere über die Schriftführerin Sabine Asbach hergestellt werden können. Diese ist telefonisch unter 04521 775135 erreichbar. Ihre E-Mailadresse lautet: asbach-eutin@arcor.de. Die Versammlung wurde nach etwa 4-stündiger Dauer mit einem kräftigen Horrido auf das Deutsche Waidwerk geschlossen. **Otto Witt**

## Flensburg



### ACHTUNG!

Am 23. Juni 2017, ab 10.00 Uhr, findet der Fallen-TÜV in Bilschau Krug statt, danach im Revier nach Absprache. Rückfragen an Peter Hahn, 0171-4337868 oder 04632-7515

**Peter Hahn**



FOTO: PRIVAT

## Kiel



### Sommerfest

Liebe Mitglieder der Kreisjägerschaft Kiel, in diesem Jahr soll wieder ein Sommerfest stattfinden. Wir laden alle Mitglieder mit Partner/Innen am Mittwoch, 05. Juli 2017 um 19 Uhr auf den Hof Thomas Puck, Am Teich 1, 24145 Kiel ein.

Wie immer ist für gutes Essen gesorgt und ein kleiner Wettkampf mit Gewinnen rundet den Abend ab. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme. Mit Gruß und Waidmannsheil.

**Der erweiterte Vorstand der Kreisjägerschaft Kiel**

## Lübeck



### Besuch im Schwarzwildgatter

Am 5. Mai hat der Hegering II einen Besuch im Schwarzwildgatter Segeberger Heide in Glashütte veranstaltet. Bei der Besichtigung der Anlage konnte die Gruppe sich über die Hundeausbildung und den Umgang mit den Sauen informieren. Die Arbeit am Prägegatter konnte mit mitgebrachten Hunden direkt demonstriert werden. Der sieben Monate alte Deutsch Kurzhaar, der hier zum Einsatz kam, wurde erstmals an Schwarzwild gebracht und machte seinen Herrn stolz, indem er bereits nach kürzester Zeit Laut gab. Gattermeister Uwe Kemmerich bewies hier ein beeindruckendes Einschätzungsvermögen für Tier und Mensch. Im Anschluss an den Rundgang konnten ver-



Service GmbH

Der DJV-Shop Vorteil:

Nur für LJV-Mitglieder.



Bis zu 10% auf ausgewählte Artikel.  
**djv-shop.de**

Online-Shop: [www.heck-pack.de](http://www.heck-pack.de)



**WILDHECKTRANSPORTER**  
- mit EEC-Zulassung -  
der Heckträger mit Schnellverschluß und EU-Straßenzulassung!

Hecktransporter Optimal 1000 x 500 x 125 mm	(Lezirk) 169,90 €
Hecktransporter Optimal 1200 x 500 x 125 mm	(Lezirk) 189,90 €
Hecktransporter Optimal L 1000 x 500 x 175 mm	(Lezirk) 189,90 €
Hecktransporter Optimal XL 1000 x 600 x 175 mm	(Lezirk) 199,90 €
Beleuchtungsanlage 7-/13-polig mit Schutzeinrichtung	89,00 €

**AB SOFORT:** Alle Hecktransporter, Vario-Wannen und Abdeckplänen in 800, 1000 u. 1200 mm lieferbar. ALU-BOXEN in großer Auswahl bis 500 mm Höhe lieferbar. Alle Heckträger auch in Edelstahl erhältlich. Seilwinden und anderes Zubehör. Bei Bestellung eines Hecktransporters 2 Spannung, á 4m gratis! Lieferzeit: 1-2 Tage, gegen Rechnung

Heck-Pack GmbH & Co. KG mobile Hecktransporter-Systeme Krauthof 6 53783 Eitorf	Tel. 02243/3551 Fax 02243/842785 Mobil 0172/4550505 info@heck-pack.de
---	--



Eiderhöhe 5 • 24582 Bordschölm

**Waffen-, Wert- und Feuerschutz**

Nachrüstungen auf Elektronikschloss möglich



Umfassender Service - auch für Fremdfabrikate

Große Ausstellung mit Neu- und Gebrauchtmustern

Tel 04322-5838 • Fax - 1545  
[www.tresor-baumann.de](http://www.tresor-baumann.de)

schiedene Hunde bei der Arbeit beobachtet werden.

Wir hatten viel Spaß und sogar Niklas (7) kam auf seine Kosten, als er eine der Bachen füttern und anfassen durfte. Ein Besuch in Glashütte lohnt sich auf jeden Fall, ob mit oder ohne Hund. *Maren Paustian*

### Hoffest mit neuem Naturmobil



Auf dem Hoffest von Gut Rothenhausen am 6. Mai konnten wir uns mit Bläsercorps und Naturmobil präsentieren. Die Begrüßung wurde durch die Bläser abwechslungsreich und ansprechend begleitet und sogar Alphörner kamen zum Einsatz. Das Naturmobil feierte mit dieser Veranstaltung seine Rückkehr im neuen Gewand. Über Winter wurde es von Karlheinz Theiß und seinem Team ein neuer, kleinerer Wagen angeschafft, der leichter transportiert werden kann. Er wurde liebevoll eingerichtet und aufpoliert. Es wird nun noch ein geschützter Unterstand gesucht, um den neuen Glanz möglichst lange zu erhalten.

*Maren Paustian*



Landesjagdverband  
Schleswig-Holstein e.V.  
Bönnhusener Weg 6  
24220 Flintbek  
Tel.: (04347) 90 87 - 0



Der Shop  
für Jäger  
und Natur-  
freunde!

[www.ljv-shop.de](http://www.ljv-shop.de)



## Pinneberg

### Informativer und modern – die neue KJS-Internetseite

**Kreisjägerschaft Pinneberg startet renovierte Website – stärkerer Fokus auf alle Bürgerinnen und Bürger**  
„Klappern gehört zum Handwerk“ - nach dieser Devise hat die Kreisjägerschaft Pinneberg in den vergangenen Monaten ihre Öffentlichkeitsarbeit intensiviert. Mit einer aufgefrischten Website [www.kjs-pinneberg.de](http://www.kjs-pinneberg.de) ist jetzt ein weiterer Baustein eingefügt. Die Seite richtet sich an alle am Thema Jagd Interessierten, ohne die fachlich-speziellen Informationsbedürfnisse der Jäger außer Acht zu lassen.

So sind aktuelle Entwicklungen und Neuigkeiten zu finden sowie nahezu „zeitlose“ Informationen zu Themen wie Jägerausbildung und Wildfleisch. Für die Jäger selbst sind wichtige Termine gelistet. Dem Schießstand Heede wurde besondere Aufmerksamkeit geschenkt, um den Jägern einen guten Überblick zu verschaffen. Zum Nutzerkomfort trägt jetzt auch eine für mobile Endgeräte optimierte Darstellung bei, per RSS Feed kann man sich über Neues „anmorsen“ lassen.

„Natürlich wollen wir mit der Internetseite nicht die Informationen über Zeitungen und andere Medien vernachlässigen. Gerade in jüngster Zeit schätzen wir eine objektive und faire Berichterstattung der Medien hier im Kreisgebiet. Wir freuen uns über die Zusammenarbeit und die distanzierte Betrachtung unserer Aktivitäten“, sagt Hans Wörmcke, Vorsitzender der Kreisjägerschaft Pinneberg, „aber wir können nicht erwarten, dass täglich über uns berichtet wird. Manch einer möchte mehr erfahren, als in der Zeitung steht – dem wird jetzt geholfen.“

Denn zu erzählen gibt es eine Menge. Wörmcke: „Wir möchten mitteilen, dass die Jagd eben viele Facetten hat und eben auch einen Schwerpunkt Naturschutz.“ Fertig ist die Darstellung auf der Internetseite noch nicht – und wird es wohl auch nie sein. Kontinuierlich wird sie weiterentwickelt.

*Jörg Frenzel*

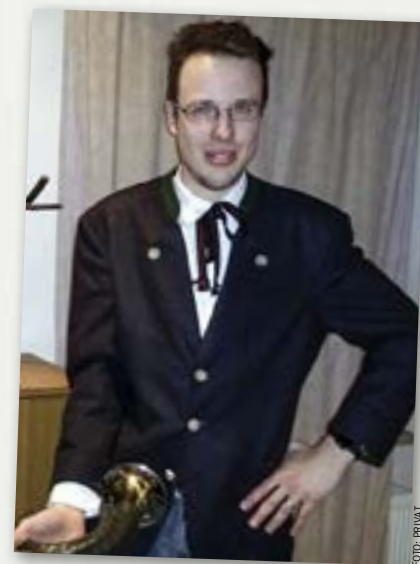
## Segeberg



### Hubertus Kaltenkirchen unter neuer Leitung

Das Jagdhornbläser Corps Hubertus Kaltenkirchen war bereits seit zwei Jahren auf der Suche nach einer/einem neuen musikalischen Leiter/in. Der langjährige musikalische Leiter, Dr. Klaus Pardemann, wollte gern in den wohlverdienten Ruhestand gehen, zumal er die Aufgabe anfangs als Mitglied der Gruppe lediglich übernehmen wollte, bis ein neuer Leiter gefunden wurde. Seine dann doch 16 Jahre lange, kompetente Arbeit wurde im vergangenen Jahr durch zwei besondere Erfolge von Nicole und Daniel Schäfer, die jüngsten Mitglieder der Gruppe, mit Landesmeister- und Vizemeistertitel im Einzelblasen auf dem Landesbläserwettbewerb, gekrönt. Die Gruppe dankt ihm an dieser Stelle noch einmal für sein besonderes Engagement und seine Geduld.

Die Mitglieder, insbesondere der erste Vorsitzende Rudi Paululat, sprachen unermüdlich mögliche Nachfolger an. Die Verhandlungen liefen jedoch meistens ins Leere, bis Rudi auf den fachlich kompetenten Chorleiter von Hubertus Hartenholm aufmerksam wurde. Benjamin Liebe aus Kaltenkirchen reizte offensichtlich die Aufgabe mit einer zweiten Jagdhornbläser-



gruppe in der Nähe seiner Heimatstadt zu arbeiten. Er startete zunächst zur Probe am 20.06.2016 und entschloss sich schließlich nach der Probezeit, zur Freude der Mitglieder, fest einzusteigen.

Jeden Montag, außer in den Hauptferienzeiten und wenigen Ausnahmen, beginnt für die Anfänger um 18.00 Uhr im Vereinsheim des Schäferhundevereins Nützen/Kampen das Training. Interessierte, die gern das Jagdhornblasen kennenlernen wollen, sind herzlich eingeladen, sich zu dieser Zeit dort einzufinden. Ab 19.00 Uhr proben dann die Parforcehörner und um 20.00 Uhr bis ca. 22.00 Uhr anschließend die gemischte Gruppe mit ihren Fürst-Pless-Hörnern und Parforcehörnern. Zur Zeit sind es 20 Aktive. Die Mitglieder der Gruppe sind nicht alle Jagdscheininhaber, denn im Vordergrund steht der Spaß am gemeinsamen Musizieren.

Benjamin Liebe trägt durch seine aufgeschlossene, lockere Art wesentlich zu dieser Atmosphäre bei, ohne den Anspruch zu verlieren, die meist mehrstimmigen Spielstücke immer weiter zu perfektionieren. Für Hubertus Kaltenkirchen ist Benjamin ein echter Glücksfall. **Volker Schmidt**

### Jäger erweitert Biotop

Hegeringleiter Hans-Ulrich Weber, selbst Jäger, hat in der Gemarkung Bühnsdorf von seinem Land eine Fläche für die Erweiterung eines Biotopes zur Verfügung gestellt. Ein Teich, nahe der Twisselbek, einem Grenzbach zwischen den Revieren Altenhörns und Bühnsdorf gelegen, wurde von ca. 600m<sup>2</sup> auf 1500m<sup>2</sup> erweitert. Bei einer Tiefe



▲ Teich im Bau

von ca. 1,2 m wurden ungefähr 1500m<sup>3</sup> Erde bewegt und auf der angrenzenden Ackerfläche verteilt. Die Maßnahme wurde in Eigenregie organisiert und aus Mitteln der Jagdststeuer bezuschusst. Jetzt im Frühjahr zeigte sich der Teich mit einem hervorragenden Wasserstand. Viele Wasservögel haben das Biotop angenommen und auf einer kleinen Insel schon gebrütet.

Graugänse, Brandgänse, Stock-, Krick-, Schell-Tafelenten, Teichhühner, Graureiher und viele Kleinvögel konnten schon beobachtet werden. Jäger Weber hofft auch mal einen Eisvogel zu Gesicht zu bekommen!

**H.-J. Hamann**

### Dinner in Green

Es ist wieder soweit – Das zweite Dinner in Green ist für den 24.06.16 organisiert. Freunde, Freundesfreunde, Familie, Nachbarn, Imker, Angler und Waidmänner, die



▲ Teich mit Wasserstand

Lust und Zeit haben, sind recht herzlich zu unserem diesjährigen Dinner in Green eingeladen! Auch in diesem Jahr setzen wir wieder grüne Kleidung (Outdoor, Tracht oder nur in „green“ einen gut gefüllten Picknickkorb sowie eigenes Besteck und Geschirr bitte kein Einweggeschirr) voraus.

Das Rahmenprogramm wird in diesem Jahr ergänzt durch den Hamburger Imkerverband (von der Biene bis zum Honig) und die Fahrgemeinschaft Schleswig-Holstein und Hamburg, die auf einem vorbereiteten Parcours eine Fahrvorführung gibt. Unterstützt werden wir in diesem Jahr außerdem wieder durch die Sponsoren:

- ▶ Jagdkurs Segeberg | Lehrpfad mit Präparaten incl. Erklärungen
- ▶ Wildpark Eekholt | Kräutermärchen uvm.
- ▶ Gastrotec | Personal, Equipment, Logistik
- ▶ Euralis | Sponsor für Artikel Tombola und Geldwert

**Klare Kante.**

**eiderheim**  
Ihr Reviereinrichter

Eiderheim • Wohn- und Werkstätten für Menschen mit Behinderung  
An der Bahn 100 • D - 24220 Flintbek • www.eiderheim.de  
Telefon: +049 4347 / 907 - 241 • Telefax: +049 4347 / 907 - 260

**SUZUKI** Way of Life!

**HARM**

**Jimny „Ranger“** - Ein souveräner Begleiter  
(mit Facelift)

**14.170 €\***  
inkl. Fracht

\*für Mitglieder des Landesjagdverbandes

Unverbindliche Preisempfehlung  
Suzuki Jimny Ranger:  
16.690,00 € zzgl. Fracht (790,00 €)

**Sie sparen 3.310 €**

**Auto-Zentrum Harm**  
Asterweg 2 · 23795 Bad Segeberg  
Telefon 045 51 - 95 65 12  
E-mail: auto-zentrum-harm@t-online.de

Verbrauchswerte: Jimny „Ranger“ Motor 1.3, innerorts 8,9 l/100 km, außerorts 6,0 l/100 km, kombinierter Testzyklus 7,1 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Ausstoß kombinierter Testzyklus (VO EG 715/2007) 162 g/km

- ▶ Tim Tanne | Gutscheinverlosung/ Tombola Weihnachtsbäume
- ▶ Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein | info Ruheforst
- ▶ Schleswig-Holsteinische Landesforsten | Schwedische Fackeln zur Illumination des Dinners in Green
- ▶ Selgros | Sponsor Artikel für Tombola
- ▶ WZV – Profis in Orange | Abfallentsorgung richtig gemacht / Trennung von Müllarten
- ▶ Tipps für Kids | Redaktionell
- ▶ Lebensart im Norden | Redaktionell

Wir starten in diesem Jahr gegen 17:00 und hoffen auf gutes Wetter und viele Gäste. Wir freuen uns sehr auf Sie/Euch und verbleiben mit herzlichen Grüßen

**Carsten Schroedter und Thorsten Veith**

## Steinburg



### Gut besuchte Jahreshauptversammlung der Jägerschaft Steinburg

Mehr als 170 Mitglieder der Kreisjägerschaft konnte Vorsitzender Sven Heesch in diesem Jahr zur JHV in Brokstedt begrüßen: Das Interesse galt sowohl den ausführlichen und engagierten Reden des DJV-Präsidenten Hartwig Fischer sowie des LJV-Präsidenten Wolfgang Heins aber insbesondere auch den beeindruckenden Trophäen, die es zu bestaunen gab. Besonderes Augenmerk erhielten dabei der Rothirsch von Ernst-Johannes

Homfeld aus Silzen sowie der Muffelwidder von Hauke Hollm aus Nienbüttel, beide jeweils mit einer Goldmedaille ausgezeichnet. Sven Heesch berichtete von der erfolgreichen Ertüchtigung des Kugelstandes in Kaaks, der – sobald die Genehmigung seitens des Bauamtes vorliegt - wieder Betrieb gehen soll. Kreisjägermeister Sagebiel bilanzierte ähnliche Strecken wie in den Vorjahren, allein beim Flugwild gab es wegen der herrschenden Geflügelpest deutlich geringere Strecken. Stark angestiegen war dagegen die Strecke der Marderhunde. Als neuer Kreisschießwart wurde Rüdiger Feil und zu seinem Stellvertreter Hauke Holm gewählt, neuer stellvertretender Hundehundeobmann wurde Detlef Schnoor. Für langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet wurden: 50 Jahre: Hinnerk Egge (Rade), Henry Folster, Hans Harders, Wilhelm Jargstorf, und Hans-Peter Jürgens (alle Sarlhusen), Ernst-August Andersen (Schlotfeld), Hans-Hinrich Westphalen (Bekmünde), Claus Eggers und Jens Rixen (Oldendorf), Hermann Malekaitis, Peter Magens und Klaus Bornholt (alle Neuendorf), Adolf Junge (Engelbrechtsche Wildnis), Egbert Holm (Nienbüttel) und Claus-Wilhelm Kühl (Holstenniendorf). 60 Jahre: Marianne Remanofsky-Gilde (Kellinghusen), Uwe Schwartkop (Bahrenfleth) und Klaus Huckfeldt (Glückstadt). 65 Jahre: Hans Baumgarten (Kiebitzreihe) und Herbert Schröder (Wacken).

**Ute Lange**

## Stormarn



### Elche in Wulmenau

Schon am Samstag, den 6.5. zeichnete sich ab, dass es am Sonntag, den 7.5. sehr gutes Wetter werden würde. So kam es auch. Wir konnten somit unser Bockfrühstück im Hegering Reinfeld-Zarpen aus der Alten Schule in Wulmenau an die frische Luft verlegen. Unser Hegeringmitglied Christian Hoffmann stellte dafür eine frisch gemähte Wiese hinter seinem Grundstück zur Verfügung. Daher war auch der unverstellte Blick auf das angrenzende Feld gewährleistet. Wir genossen den Anblick von Hase und Bock, wobei der Letztgenannte, wir er-



FOTO: PRIVAT

spähten ihn in einem Knick, schon bedröppelt reinschaute. Es schien ihm wohl ungewöhnlich, knapp 30 Grünröcke zu sehen, die ihm jedoch kaum Beachtung schenkten. Er hatte Glück.

Gegen zehn Uhr wurde die reichlich gedeckte Kirmung durch unseren Hegeleiter Christian Kumpf eröffnet. Dazu erklangen die Hörner von Robert Freistein, Patrick Magiera und Hajo Armonies. Anschließend ging es an die gemeinsame Nahrungsaufnahme bei Sonnenschein, leichtem Wind und frühlingshaften 15 Grad. Thema des Tages war natürlich die just statt findende Landtagswahl sowie die sich abzeichnenden Farbkombinationen im politischen Kiel.

Gegen 11:20 Uhr ging es zum angekündigten Trainingsschiessen über. Michaela Dahlmann, die Gattin unseres Hundehobmanns Matthias Dahlmann, eröffnete das Trainingsschiessen mit dem Luftgewehr auf den laufenden Elch. Es war eine willkommene Abwechslung nach dem reichhaltigen Frühstück. Am Ende konnten wir Jürgen Ulverich zum Tagessieg gratulieren. Allen Gästen sei nochmals für die rege Teilnahme gedankt.

**Jörn Schmolke**



Service GmbH



**PKW-Rabatte für LJV-Mitglieder**  
**djv-rabatt.de**

## Aus dem LJV-Shop



### BESTIMMUNGSTABELLEN

Von DIN A6 auf DIN A3 auffaltbar mit vielen farbigen, naturgetreuen Abbildungen und Erklärungstexten. Wildtiere, Enten und Gänse, Greifvögel und Eulen

**-,60 € je Stück**

Alle Preise inkl. MwSt. und zzgl. Porto und Verpackung. Zu bestellen beim Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V.: [www.ljv-shop.de](http://www.ljv-shop.de) oder unter 04347-90870

# DER FRISCHLING

Die Jägerseite für Kids



Blindschleiche



Kreuzotter



Aspiviper



Ringelnatter

## Schon gewusst?

- ▶ die Blindschleiche ist keine Schlange, sondern eine Echse
- ▶ die Würfelnatter ist die seltenste Schlangenart in Deutschland
- ▶ in Deutschland leben 6 Schlangenarten und nur 2 davon sind giftig – die Kreuzotter und die äußerst seltene Aspiviper

## Wo schlängelt sich die Schlange lang?

Die Ringelnatter möchte sich schnell an der Seerose verstecken. Kannst Du ihr helfen, den Weg zu finden? Notiere die Nummer des korrekten Weges auf einer Postkarte und dann ab mit Deiner Post mit Deinem Namen, der Altersangabe und Deiner Anschrift **bis zum 1. Juli 2017** an LJV SH, Böhnhusener Weg 6, 24220 Flintbek oder per Mail an [frischling@ljb-sh.de](mailto:frischling@ljb-sh.de). Der Gewinner wird benachrichtigt, sein Name erscheint im Juliheft. Zu gewinnen gibt es diesmal die DVD von WAS IST WAS Amphibien und Reptilien.



Finn-Bandik aus Archsum auf Sylt ist der Gewinner des Mai-Rätsels.

## Emmas Abenteuer

### Schlängeln oder ringeln?

Mit großer Freude hatte Emma, unser kleines Waldesinteressiertes Wildschwein, an ihrem Waldsee den Eisvogel entdeckt. Heute möchte sie ihm wieder begegnen. Es scheint aber nicht zu klappen. So macht sie es sich in der Sonne bequem, um ein wenig zu dösen. Da sieht sie, wie sich etwas in vielen kleinen Kurven dicht unter der Wasseroberfläche bewegt. Blitzschnell schlängelt sich eine Schlange durch das Wasser. Sie hat ihr Frühstück – Kaulquappen, Molche, kleine Fische – fast beendet und möchte am Ufer noch einen Grasfrosch, eine Erdkröte oder vielleicht sogar ein Mäuschen ergattern.

Emma beobachtet aufmerksam. Das gefällt der Schlange gar nicht, denn auf sie lauern ständig Gefahren. Greifvögel, Reiher, Störche, Füchse, Katzen und sogar große Raubfische sind ihre Feinde. So versucht sie, schnell ein Versteck zwischen Steinen, Baumstümpfen oder im Gras zu finden. Aber das gelingt ihr unter Emmas Blicken wohl nicht mehr. So bleibt ihr nur noch eins – sie tut so, als wollte sie zum Angriff übergehen. Die Ringelnatter, so heißt unsere Schlange, ringelt sich zu einem Teller zusammen, richtet einen Teil des Körpers auf und stößt dabei auch noch zischend Luft aus. Das wirkt bedrohlich. Es nützt aber nichts, denn inzwischen haben Tim und Paula bei ihrem Sonntagsspaziergang den Teichrand erreicht und schauen neugierig. Das ist der Ringelnatter zu viel, sie stellt sich tot, legt sich schlaff hin und lässt sogar die Zunge heraushängen. Die Kinder können sie nun genau betrachten, denn beißen würde sie nur im äußersten Notfall und giftig ist sie schon gar nicht.

Am Kopf sind zwei helle Flecken zu erkennen. Sie sehen wie Ringel aus. Tim erzählt, dass die Ringelnatter vielleicht auch daher ihren Namen haben könnte. Er weiß auch, dass sie zu den Reptilien gehört und die häufigste Schlange bei uns ist. Sie kann bis zu einem Meter lang werden. Die Weibchen werden etwas größer. Sie legen von Juli bis August an warmen Sonnenplätzen in Vertiefungen 30-50 kleine weiße Eier ab, aus denen nach etwa 10 Wochen die jungen Ringelnattern schlüpfen. Obwohl sie klein und dünn wie Regenwürmer sind, machen sie sich sofort selbstständig auf den Weg zur Nahrungssuche.

Als unsere Ringelnatter bemerkt, dass kein Fressfeind in der Nähe ist, verschwindet sie blitzartig im Wasser. Emma ist zufrieden. Sie hat wieder einmal erfahren, wie wichtig der Teich, ein kleines Sumpfbereich oder eine Feuchtwiese für manche Lebewesen ist. Das denken auch Tim und Paul und überlegen, wie man den Ringelnattern ähnlich den Kröten über die verkehrsreiche Straße helfen sollte, wenn sie vielleicht unterwegs auf der Suche nach einem neuen Zuhause sind. Ach, und da gibt es noch etwas: „Es wird erzählt, dass Ringelnattern, die an eurem Haus leben, kleine Kinder bewachen, Haus und Vieh beschützen und überhaupt Glück und Segen bringen.“ Na, wer glaubt's?



FOTO: SONJA GRAUHMANN



FOTO: SONJA GRAUHMANN

FOTO: MAREK BUDIG

FOTO: PETER SPANNA

FOTO: FELIX REIMANN

FOTO: MAREK BUDIG

FOTO: SONJA GRAUHMANN

# Klub Kurzhaar Schleswig-Holstein e.V.

## Jahreshauptversammlung 2017



◀ Geehrte der Jahreshauptversammlung 2017 (v.l.n.r.): Karl-Eggert Andreä als langjähriges Mitglied, Ernst Lorenzen (Züchter „von der Eidermühle“), Udo Szage als langjähriges Mitglied, Ehrenvorsitzender Peter Freiberg (Züchter „von Bockhöft“), Jörg Freiberg (Züchter „von Bockhöft“), Jan Waschnick, Sarah Albertsen, Hubertus Krieger (1. Vors.) und Theodor Clausen

Als Zeichen von Dank und Anerkennung für 25jährige Mitgliedschaft wurden Karl-Eggert Andreä und Udo Szage sowie in Abwesenheit Hans-Heinrich Carstensen und Claudio Gava mit der silbernen Nadel unseres Klubs ausgezeichnet. Hans-Peter Petersen aus Taarstedt erhielt in Abwesenheit eine besondere Ehrung für 40jährige Mitgliedschaft. Theodor Clausen aus Haselund erhielt zudem den neuen Wanderpokal für besonders verdiente Klubmitglieder.

Auf den Prüfungen Derby, Solms, VGP und VPS sind insgesamt 53 Hunde vorgestellt worden (zusätzlich gab es 26 BP's). Suchensieger (Ehrung mit Ministerbecher) waren: **Derby I:** Edmund Wuttge, Panketal, mit

„Faust von Bockhöft“; **Derby II:** Jörg Freiberg, Ellingstedt, mit „Frieda von Bockhöft“; **Derby III:** Stephan Christian, Bramstedtlund, mit „Olympia vom Westermoor“; **Solms I:** Jörg Freiberg, Ellingstedt, mit „Frieda von Bockhöft“; **Solms II:** Marcus Petersen, Eisendorf, mit „Grandel vom Jadebusen“; **VGP I:** Marcus Petersen, Eisendorf, mit „Una II vom Schloßturn“, DD; **VGP II:** Jan Waschnick, Hüsby, mit „Fina von Bockhöft“.

Bester Derby-Hund und bester Solms-Hund war jeweils „Frieda von Bockhöft“ mit ihrem Führer Jörg Freiberg aus Ellingstedt. Der Wanderpokal für das beste Gespann auf den VGP-Prüfungen ging Jan Waschnick, Hüsby, mit seiner Hündin „Fina von Bockhöft“.

## Weimaraner Klub Nord

### Frühförderung von Jagdhundwelpen

Welpen durchleben zwischen der 4. bis 12. Lebenswoche in ihrer natürlichen Entwicklung eine sensible Phase. In dieser wird ihr komplettes Verhaltensrepertoire in Bezug auf ihresgleichen aber auch ihrer Umwelt angelegt. Es wäre verschwendete Zeit, sie nicht sinnvoll zu nutzen. Dieses mit dem Weimaraner Klub Nord angebotene Seminar zeigt in Theorie und Praxis, welche Möglichkeiten JägerIn im ersten Lebensjahr hat, um später einen souveränen Jagdhund an der Leine zu haben, der einen guten Job im Revier macht, aber auch das Einmaleins des verlässlichen Familienhundes beherrscht. Angesprochen sind alle Jagdhundewelpen-Besitzer und

die, die es werden wollen. Welpen und/oder Junghunde dürfen (sollten) mitgebracht werden.

Referentin ist Birgit Nöh, durch die Tierärztekammer Schleswig-Holstein zertifizierte Hundeerzeherin und Hundeverhaltensberaterin, langjährige Jägerin und Jagdhundeführerin sowie Verbandsrichterin des JGHVs. (Siehe auch [www.dog-management.com](http://www.dog-management.com))

Themen des Seminars sind unter anderem:

- ▶ Umweltgewöhnung und Sozialisation
- ▶ Beziehung - Erziehung
- ▶ Wie lernt mein Hund?
- ▶ Talente müssen nicht gefördert werden
- ▶ Erste Schritte: Bringfreude und Apport

- ▶ Einstieg in die Fährtenarbeit
- ▶ Schussfestigkeit kein leidiges Thema
- ▶ Übungen, die das (Zusammen)Leben einfacher machen

**Termin:** 8./9. Juli 2017; Samstag: 10 bis 17 Uhr / Sonntag: 9 bis 16 Uhr

**Veranstaltungsort:** Tannenhof/Hasenmoor u. Schmalfeld

**Kosten:** 160 Euro pro Teilnehmer (für Mitglieder des Weimaraner 140 Euro), begleitende Partner 50 Euro

**Anmeldung** und nähere Info: Birgit Nöh, Lentförderer Str. 16a, 24640 Schmalfeld, [info@dog-management.com](mailto:info@dog-management.com), Tel. 0152 293 77662, begrenzte Teilnehmerzahl. **Birgit Nöh**

# Kreisjägerschaft Eckernförde

**Im Alter von 68 Jahren verstarb viel zu früh der Hundeobmann der Kreisjägerschaft Eckernförde, Harald Wullbieter.**

**H**arald, ein Jäger und Rüdemann mit Ecken und Kanten, jedoch stets freundlichem und aufgeschlossenem Wesen, hat das Jagdgebrauchshundewesen und die Ausbildung der Jagdhunde nicht nur auf Kreis- sondern auch auf Landesebene nachhaltig geprägt. Ein Verbandsrichter, der auf unzähligen Prüfungen seit 1992 sein Richteramt ausübte und dabei stets das Gute in den Jagdhunden sah. Er wurde 2001 in das Amt des Kreishundeobmanns gewählt. Zuvor hatte er bereits das Amt des Hundeobmanns im Hegering 10 seit 1989 ausgeübt. Auf Landesebene erfüllte er seit 1994 im JGHV SH seine Aufgaben mit großer Motivation, sodass er dort ab dem Jahre 2011 in die Funktion des 2. Vorsitzenden aufstieg. Viel Gewicht fand sein fachliches Wort auch in der J'ArGe, in der er als 2. Vorsitzender tätig war. Zeit-

gleich füllte er ab 2011 die Funktion des 2. Vorsitzenden im Deutsch Drahthaar Verein SH aus. Als ganz besonderes Ereignis galt die jährlich von Harald durchgeführte Jagdhunde-Unterordnung von März bis Mai. Hier trafen sich Rüdfrauen und -männer mit ihren Jagdhunden zum Üben und zum Erfahrungsaustausch. Nach dieser allgemeinen Unterordnung galt die Jagdhunde-Ausbildungssaison als eröffnet.

Jedoch auch im Bläserwesen hat sich Harald als Corpsleiter einen Namen gemacht. Damit verbunden betreute er in der Jugendbläserfreizeit mit Freude und Hingabe die kleinen Nachwuchsbläser\_innen.

Die Jäger\_innen der KJS Eckernförde haben dem Verstorbenen viel zu verdanken und werden das Gedenken an ihn stets in Ehren halten. Unsere Gedanken sind bei seiner Familie, besonders bei seiner lieben

Frau Elke. Ein letzter Gruß mit Horrido und Waidmannsheil von dieser Stelle aus.

*Uwe Jacobi*



FOTO: PRIVAT

## Jagd-Gebrauchshundverein Schleswig-Holstein e. V.

- seit 1908 - [www.jgv-sh.de](http://www.jgv-sh.de)

### Einladung zur Richterschulung

Der JGV-Schleswig-Holstein e.V. lädt JGHV-Verbandsrichter und -Richteranwälter zu seiner jährlichen Verbandsrichterfortbildung vor Beginn der Prüfungssaison ein.

Die Fortbildungsveranstaltung hat zum Inhalt:  
**„Bedeutung von jagdlichen Anlagenprüfungen für Zuchtvereine“ (1. Teil)**  
**„Erläuterungen zur überarbeiteten und ab 01.09.2017 gültigen BPO“ (2. Teil)**

Sie findet statt am:

**Montag, den 28. August 2017 um 19:00 Uhr**  
**im Hotel „Schützenheim am Kanal“**  
**Itzehoer Chaussee, 24784 Westerrönfeld**  
**Telefon: 04331-89042**

Referent: **Wolf Schmidt-Körby**

Für Richteranwälter des JGV Schleswig-Holstein e.V. ist die Teilnahme an der Richterschulung Pflicht. Die Fortbildungsveranstaltung ist termingerecht beim JGHV angezeigt und veröffentlicht worden und wird somit anerkannt.

**JGV Schleswig-Holstein e. V.**  
**Der Vorstand**

Mit Sicherheit zuverlässig:  
 der neue Subaru Forester.

**5** JAHRE  
 GARANTIE  
 Bis 160.000 km\*  
**SUBARU**

ab 29850 €<sup>1</sup>



**Uwe Schuld**

Inh. K. Schuld  
 Dorfstraße 6  
 24640 Fuhlenrue (An der B 206)  
 Telefon 04195-817  
 Fax 04195-1313



Confidence in Motion

Weltgrößter  
 Allrad-PKW-Hersteller  
[www.subaru.de](http://www.subaru.de)

Erhältlich als Forester 2.0D mit 108 kW (147 PS), 2.0X mit 110 kW (150 PS) oder 2.0XT mit 177 kW (240 PS). Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts: 11,2 bis 7,0; außerorts: 7,0 bis 4,9; kombiniert: 8,5 bis 5,7. CO<sub>2</sub>-Emission (g/km) kombiniert: 197 bis 150. Abbildung enthält Sonderausstattung.

\* Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen.

<sup>1</sup> Subaru Forester 2,0 X Active incl. Überführungskosten

**JAGD UND PACTH**

**Jungjäger (m. 25j.) aus Elmshorn** sucht Jagdgelegenheit im Umkreis bis 30 Min. Fahrt, auch entgelt., Tel.:0176-70229549.

**Suche Revier zw. 200-300 Ha.** Zur langfristigen Pacht im Kreis Plön oder Ostholstein. Chiffre 1499.

**WAFFEN UND ZUBEHÖR**

**ZEISS-Fernglas**, 15x60, BGA, mit besten Bewertungen, für weite Beobachtungen, statt ca. 4.000 € jetzt 1.800 €, Tel.:04192-2012111.

**Sämtliche Jagdausrüstung** und Waffen aus Altersgründen abzugeben, nur an EWB, Tel.:04872-7613 (nach 18 Uhr).

**Rep. MAUSER 66**, Kal.7x64, ZF Zeiss Diavari-ZM 3-12x56 T\*, Verk. Nur an EWB, Tel.:0173-2488089.

**HUNDE**

**KH Weimaraner Welpen** vom Pönitzer See, gew. mitte Mai, aus VGP geprüften Eltern, HD-A. Facebook: Weimaraner vom Pönitzer See, Tel.:0172-4342842, auf Wunsch Ausbildungshilfe.



**DK Welpen "vom ohlen Redder"** werden erwartet. Braun, schwschl., braunschl. Gew. Anfang Juni 2017, Mutter: Bille vom ohlen Redder, D1, S1, VGP 1 318 P., IKP 1, BTR, VBR, Fw. V, Vater: Eros KS vom Siedenfeld, D1, S1, AH, VGP 1, 352 P. Totverbeller, BTR, VBR, HN, HD A2 Fw. V, Hans-Heinrich Jaacks, Eutiner Straße 15a, 23689 Pansdorf, Tel.:04504-5813.

**Teckel**

Kauft man beim Züchter des Deutschen Teckelklubs 1888 e.V.

**Welpen-Vermittlung in SH und HH**  
Tel.: 04523-4664 oder [www.teckel-nord.de](http://www.teckel-nord.de)

**Dog Management**

Individuelles Coaching für Mensch mit (Jagd-) Hund

Birgit Nöh  
0152 - 293 77 662

[www.dog-management.com](http://www.dog-management.com)

[www.DL-Wolffshoehle.de](http://www.DL-Wolffshoehle.de) liegen 4 Rüden HS, Elterntiere HD, OCD und ED frei und jagdlich geführt, maxim-wolff@web.de, Tel.:01718512667.

**Bildschöne D D-Hündin**, 21 Mon. Brsch., VJP 76, zeigt sehr gute Leistungen im Feld u. Wasser, OCD u. HD-Frei, nach d. HZP im Sept. abzugeben, Tel.:0157-54262001.

**DIES UND DAS**

**Kaufe jagdl. Nachlass.** Waffen, Bücher, Ausrüstung etc. Berechtigung vorhanden. K. D. Sönnichsen, Tel.:04664/1002.

**Tierpräparation Carstensen**  
Tel.: 0162-2043047 heidrun. carstensen@t-online.de, [www.präparator-carstensen.de](http://www.präparator-carstensen.de).

**BAUMSACHVERSTÄNDIGER**

Dipl.-Ing. Hans Bahr  
Baumkontrolle  
Baumuntersuchungen  
Gebölzwertermittlung  
0152 - 54 53 53 43  
[www.baumsachverständiger.com](http://www.baumsachverständiger.com)

**Jagdtrophäenpflege**  
Heimische und afrikanische Trophäen  
Abkochen, bleichen, aufsetzen  
**Gravieren**  
von Medaillen, Plaketten, etc.  
K.-H. Grähler, 24321 Satjendorf, Tel.: 0151/50572249  
[www.beltons-rauhaarteckel.de](http://www.beltons-rauhaarteckel.de)

**Biete Wiederladekurse**

(auch VL) mit staatl. Prf. in ganz S-H  
Preis auf Anfrage. Pauschalpreis f. Gruppen möglich. Kaufe auch Waffen aus Nachlässen/Überbeständen.  
Kontakt: [lauritz-hartwigsen@t-online.de](mailto:lauritz-hartwigsen@t-online.de) oder 04625-822541

**JAGDHANDEL24**  
Ab 100€ Bestellwert  
**Autositzbezug**  
**GRATIS**  
[www.jagdhandel24.de](http://www.jagdhandel24.de)

**0431-88812-21**  
Die JÄGER-Anzeigen-Hotline

**Jagdschein in Gefahr? Pachtvertrag gekündigt?**  
Verstoß gegen das WaffG? usw.  
Dr. Boris Lau, Fachanwalt für Agrarrecht, hilft!  
04509/712450 o. [www.RAE-Lau.de](http://www.RAE-Lau.de)

**BÖCKMANN CENTER AHSBAHS**  
Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams eine **Fachkraft für unsere Werkstatt für Reparatur-, Wartungs- und Montagearbeiten an Pferdeanhängern/PKW-Anhängern und Aufbauten**  
Freude an gelegentlichen Verkaufs- und Beratungsgesprächen und generelles Interesse an (Pferde-)Anhängern sind herzlich willkommen! **Interesse geweckt?** Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung!  
**H. Ahsbahs Anhänger- Center | z. Hd. Heike Ahsbahs | Schulstr. 33 | 25358 Horst** oder per E-Mail an [heike@hauke-ahsbahs.de](mailto:heike@hauke-ahsbahs.de)

**WANTED!**

**DENN WAS DU SCHWARZ AUF WEISS BESITZT...**

**Kleinanzeigen Jäger in Schleswig-Holstein**

(An- und Verkaufsanzeigen, Stellenanzeigen usw.)

- Schaltung in der nächst mögl. Ausgabe:  Ich wünsche eine Chiffre Anzeige in der nächst mögl. Ausgabe. **Chiffre Gebühr: 10 Euro inkl. MwSt.**
- Schaltung mehrfach in folgenden Ausgaben:  Ich wünsche eine Chiffre Anzeigenschaltung in folgenden Ausgaben:

1. Zeile

2. Zeile

3. Zeile

4. Zeile

5. Zeile

6. Zeile

7. Zeile

**Preise:** 28 Zeichen pro Zeile inkl. MwSt.  
1 Zeile: 4,10 Euro    2 Zeilen: 8,20 Euro  
3 Zeilen: 12,30 Euro    4 Zeilen: 16,40 Euro  
5 Zeilen: 20,50 Euro

**Anzeigenbestellung an:**  
**RathmannVerlag GmbH & Co. KG, Braunstraße 20, 24145 Kiel, Telefonische Anzeigenannahme unter Tel.: 0431-8881221; Fax.: 0431-9828714**  
*(Wortlaut der Anzeige bitte deutlich in Druckschrift ausfüllen)*

Absender/Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

# Büchsenmacher in Ihrer Nähe!



**10%**  
Jungjäger-  
Rabatt

Waffen Reinhardt GmbH  
Andreas Reinhardt  
Büchsenmachermeister  
Albert-Mahlstedt Str. 14  
23701 Eutin

Telefon 04521-1270  
Fax 04521-778303  
info@waffen-reinhardt.de

**10%**  
Jungjäger-  
Rabatt

## Waffen Reinhardt

Waffen - Jagdbedarf - Outdoor - Jagdbekleidung  
Eigener Schießstand für Kugel und Tontauben

[www.waffen-reinhardt.de](http://www.waffen-reinhardt.de)



**Der Schäfte in Ihrer Nähe,  
Ihr Ansprechpartner für alle Schaftarbeiten**

Frank Stache · Möhlenberg 17 · 24214 Lindhöft  
Tel.: 04346 - 368557 · [www.schaferei-stache.de](http://www.schaferei-stache.de)

Eigener  
Schießstand  
im Haus

Sofortreparaturen  
durch Büchsen-  
machermeister



An- und  
Verkauf von  
Jagdwaffen/  
-zubehör

Telefon:  
04348-242

BÜCHSENMACHEREI SCHÖNKIRCHEN GMBH



**Büchsenmacherei Harry Bälde**

Alte Gönnebeker Straße 5 · 24635 Rickling  
Tel.: 04328-722732 · Fax: 04328-722148

Email: [info@h-baelder.de](mailto:info@h-baelder.de) · Internet: [www.h-baelder.de](http://www.h-baelder.de)

**Keine Lust mehr**, die Glaskugel zu befragen, warum Sie mit der Flinte nicht treffen?  
**Wenig Hilfe** mit Tipps wie *schneller schießen, rechts vorbei, oben drüber?*  
**Aufhören** zu jammern und zu schimpfen, anrufen!

Jörg Biehl · Schießlehrer · Tel.: 0173-9101428  
Joerg682@web.de · [www.meisterhaft-treffen.com](http://www.meisterhaft-treffen.com)

### HINWEIS

Die Jagdverbände weisen ausdrücklich darauf hin, dass in Deutschland die Verwendung von Nachtsichttechnik und künstlichen Lichtquellen in Verbindung mit Schusswaffen gem. § 2 Abs. 3 WaffnG Verboten ist.

#### Auszüge aus dem Waffengesetz und dem Bundesjagdgesetz

##### WaffnG Anlage 2 Abschnitt 1 „Verbotene Waffen“

Der Umgang (=Erwerb, Besitz, Überlassen, Führen, Verbringen, Mitnehmen) mit folgenden Gegenständen ist verboten (gem. Nr. 1.2.4):

- Für Schusswaffen bestimmte Vorrichtungen, die das Ziel beleuchten (z. B. Zielscheinwerfer) oder markieren (z. B. Laser oder Zielprojektoren),
- für Schusswaffen bestimmte Nachtsichtgeräte und Nachtsichtzielgeräte mit Montagevorrichtungen, sowie Nachtsichtvorsätze und Nachtsichtaufsätze für Zielhilfsmittel (z. B. Zielfernrohre), sofern die Gegenstände einen Bildwandler oder eine elektronische Verstärkung besitzen.

##### BjagG § 19 „Sachliche Verbote“ (5a)

Künstliche Lichtquellen, Spiegel und Vorrichtungen zum Anstrahlen oder Beleuchten des Zieles, Nachtzielgeräte, die einen Bildwandler oder eine elektronische Verstärkung besitzen und für Schusswaffen bestimmt sind, beim Fang oder Erlegen von Wild aller Art zu verwenden oder zu nutzen.

Vereinzelte Werbeangebote in Form von Anzeigen, Beilagen und Beiheftern im MitgliederMagazin „Jäger in Schleswig-Holstein“ sind von diesen gesetzlichen Regelungen betroffen.

# VITARA



Way of Life!

## Beste Jagdgesellschaft

Ab 17.990,- EUR<sup>1</sup>



## Mit 15 % Nachlass für Jäger<sup>2</sup>

[www.suzuki-schleswig-holstein.de](http://www.suzuki-schleswig-holstein.de)

Gehen Sie stilvoll auf die Pirsch! Mit dem Suzuki Vitara und seinem optionalen ALLGRIP SELECT Allradantrieb<sup>3</sup>, einem herausragenden SUV-Design sowie einer Vielzahl an Individualisierungsmöglichkeiten<sup>4</sup>.

**ALLGRIP**  
SELECT

Abbildung zeigt Sonderausstattung. <sup>1</sup>UVP der Suzuki Deutschland GmbH für einen Suzuki Vitara 1.6 Club (Kraftstoffverbrauch: innerorts 6,3 l/100 km, außerorts 4,8 l/100 km; kombinierter Testzyklus 5,3 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 123 g/km (VO EG 715/2007)), zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten. Den genauen Preis nennt Ihnen Ihr Suzuki Partner. <sup>2</sup>Auf die UVP der Suzuki Deutschland GmbH. Für Mitglieder im Bayerischen Jagdverband, im Bund Deutscher Forstleute oder im Deutschen Jagdverband e.V., gültig bis 31.12.2017. Ab dem 1.1.2017 gilt das Angebot für die komplette Suzuki Modellpalette! Nur bei teilnehmenden Suzuki Partnern. <sup>3</sup>Gilt nicht für Ausstattungslinie Club. Gegen Aufpreis. <sup>4</sup>Gilt für Ausstattungslinien Comfort und Comfort+. Gegen Aufpreis.

Kraftstoffverbrauch: kombinierter Testzyklus 5,7-4,2 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 131-111 g/km (VO EG 715/2007).

| **23554 Lübeck** · Autohaus Fräter GmbH · Bei der Lohmühle 86 · Telefon: 0451 290880 | **23560 Lübeck** · Autohaus Weigel GmbH & Co. KG Revalstraße 2 · Telefon: 0451 55066 | **23795 Bad Segeberg** · Auto-Zentrum Harm GmbH · Aternweg 2 · Telefon: 04551 95650 | **24107 Kiel** · Autohaus Fräter GmbH · Klausbrooker Weg 1 · Telefon: 0431 548060 | **24113 Molfsee** · Autohaus Timm GmbH · Hamburger Chaussee 12 · Telefon: 04347 9680 | **24145 Kiel** · Autohaus Fräter GmbH · Wellseedamm 23 · Telefon: 0431 780980 | **24340 Eckernförde** · Autohaus Fräter GmbH · Sauerstraße 5-7 · Telefon: 04351 880170 | **24536 Neumünster** · Autohaus Aschkar GmbH · Baeyerstraße 9 · Telefon: 04321 4890890 | **24558 Henstedt-Ulzburg** · Bergmann & Söhne GmbH · Philipp-Reis-Straße 1 · Telefon: 04193 756790 | **24896 Treia** · Autohaus Henken GmbH · Treenestraße 73 · Telefon: 04626 345 | **25337 Elmshorn** · Bergmann & Söhne GmbH · Hamburger Straße 182 · Telefon: 04121 262360